

Älter werden im Landkreis Seniorenwegweiser



LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen

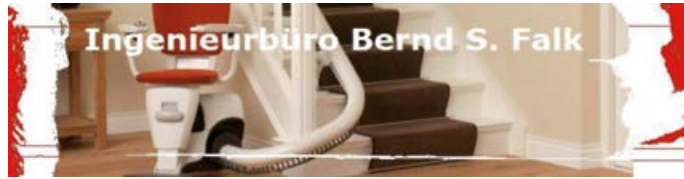
Sachgebiet
Senioren und Betreuung



ProMobil Bayern

Regional, persönlich, preiswert und immer für Sie da

Elias-Holl-Straße 42
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 65790973



Erlenstraße 37
86399 Bobingen
Tel. 08234 8095301

info@pro-mobil-bayern.de · www.pro-mobil-bayern.de

Sitzlifte kurvig



Kurvengängige und gerade Sitzlifte, auf beiden Seiten der Treppe möglich, schmal zusammenklappbar

Sitzlifte gerade



Plattformlifte



Kurvengängige und gerade Plattformlifte
Homelift,
innen und außen

Senkrechtaufzüge



Wir sind in Bewegung ...

**Der richtige Zeitpunkt
ist Jetzt!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Unbeschwert im Ruhestand

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Altersvorsorge optimieren, um für Sie einen sorgenfreien Ruhestand sicherzustellen. Am besten Sie vereinbaren gleich einen Termin mit einem unserer Berater.

Tel: 08433 / 9412 - 0

 **Raiffeisenbank**
Schrobenhausener *Land* eG

Interview mit dem Landrat



Herr von der Grün, welche Informationen möchten Sie den Senioren im Landkreis mit dieser Broschüre mit auf den Weg geben?

Der Seniorenwegweiser bietet in kompakter und übersichtlicher Form alles, was speziell für ältere Bürger im Landkreis relevant und interessant ist. Sie sollen sich in der Vielfalt unseres Beratungs- und Hilfesystems möglichst einfach zurechtfinden und auf schnellem Weg erfahren, wo sie sich hinwenden können, um eine bestimmte Leistung in Anspruch zu nehmen. Zwar nutzen immer mehr Senioren das Medium Internet, viele bevorzugen aber doch noch Bedrucktes, um sich zu informieren. Die Broschüre hilft dem Leser, sei es der ältere Mensch selbst, der Angehörige oder auch der Mitarbeiter eines Beratungsdienstes, sich im „Dschungel“ der Leistungsanbieter, Beratungsdienste und Behörden zurechtzufinden.

Warum messen Sie dem Thema „Ältersein“ in Ihrem Landkreis so viel Bedeutung bei?

Der Landkreis ist ebenso wie die kreisangehörigen Gemeinden, Märkte und Städte verantwortlich für die Daseinsvorsorge seiner Bürger. Der Bereich zählt daher zu den zentralen Handlungsfeldern in der Kreispolitik. Dank der sehr guten Lebensbedingungen in der Mitte Bayerns und unserer hervorragenden medizinischen Versorgung vor Ort erfreuen sich unsere Bürger eines immer längeren und über viele Jahre gesünderen Lebens. Bereits jetzt ist jeder neunte Landkreisbürger 75 Jahre und älter. Der demographische Wandel stellt also eine besondere Herausforderung dar, der wir im Landkreis aktiv begegnen.





Danuvius Haus Petershausen
Münchner Straße 42 in 85238 Petershausen



Danuvius Haus Ingolstadt
Levelingstraße 5, 85049 Ingolstadt



Danuvius Klinik
GmbH
FACHKLINIKEN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT
UND PFLEGEINRICHTUNGEN

Sie suchen eine geeignete Pflegeeinrichtung für sich oder Ihre Liebsten? Ihre Wünsche klingen in etwa so?

- Gute Lage, schnell zu erreichen.
- Umgeben von viel Natur.
- Gepflegte und heimelige Atmosphäre.
- Abwechslungsreiches Speise- und Freizeitangebot.
- Freundliches und fachlich kompetentes Personal.

Wir sind Ihr Partner für Psychische Gesundheit und Pflege im Alter. Sowohl unser Betreuungskonzept als auch die Architektur ist auf die besonderen Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Überzeugen Sie sich selbst von unserem hervorragenden Ruf.

Die Danuvius Klinik GmbH, betreibt nicht nur Spezialpflegeheime für Menschen mit Demenzen, sondern auch Fachkliniken für Psychiatrische Gesundheit in Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg.

www.danuviusklinik.de



**Diagnosticum
Neuburg**

Diagnosticum Neuburg
Medizinisches Versorgungszentrum.
Überörtliche Gemeinschaftspraxis

Orthopädie

Müller-Gnadenegg-Weg 4a, 86633 Neuburg / Donau
Ärztelhaus 2, Telefon (0 84 31) 53 65 04 - 540

Unsere Leistungen in der Orthopädie u.a.

Chirotherapie, konservative Arthrosetherapie, Kinesio-Tape, Osteoporosebehandlung, Knochendichtemessung, Sportmedizinische Untersuchungen, Schmerztherapie, Wirbelsäule, Hyaluronsäurebehandlung

Radiologie

In den Kliniken St. Elisabeth
Bahnhofstraße 103c, 86633 Neuburg
Telefon (0 84 31) 53 65 04 - 0

Fachärzte für Diagnostische Radiologie

Dr. med. Jochen Braun, Dr. med. Toralf Becher

weitere Informationen unter www.diagnosticum-nd.de

Orthopädie und Radiologie



Unsere Leistungen in der Radiologie

Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT), Röntgen, Mammographie und Screening, sowie Mammasonographie

Interview mit dem Landrat

Was hat der Landkreis speziell für Senioren auf den Weg gebracht?

Wir arbeiten seit Jahren sehr intensiv daran, die Lebenssituation älterer Bürger in Neuburg-Schrobenhausen zu verbessern. Gemeinsam mit dem VdK Bayern hat der Landkreis bereits in den 90er Jahren das Geriatriezentrum in Neuburg geplant und realisiert. Seither sind hier viele tausend Patienten nach einer akuten Erkrankung erfolgreich rehabilitiert worden.

Im Landratsamt kümmert sich ein eigenes Sachgebiet „Senioren und Betreuung“ um die Belange älterer Menschen und bündelt inhaltlich die Arbeit in diesem Bereich. Dabei werden wichtige Themen bearbeitet wie z. B. der Ausbau von Tagespflegestrukturen im Landkreis. Mit der Inbetriebnahme des ersten Pflegestützpunktes in Oberbayern ist es uns gelungen, ein qualitativ hervorragendes Beratungsangebot für unsere Bürger zu installieren. Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes geben umfassend Auskunft zu den Themen Pflege und Hilfen im Alter.

Mit der Verabschiedung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes hat der Kreistag im Sommer 2011 die Weichen gestellt, um den Landkreis in seinen Strukturen noch „seniorenfreundlicher“ zu gestalten. Die Maßnahmen aus dem Konzept werden seither peu à peu umgesetzt.

Noch eine persönliche Frage: Was mögen Sie am Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und warum leben Sie gerne hier?

Neuburg-Schrobenhausen ist meine Heimat. Hier bin ich fest verwurzelt und hier fühle ich mich sehr wohl. Besonders schätze ich die Menschen, die mit ihrer Bodenständigkeit aber auch ihrer Innovationskraft und ihrem Unternehmergeist unsere Region prägen. Wir leben in einem der stärksten Wirtschaftsstandorte in Bayern. Gleichzeitig bietet der Landkreis seinen Bewohnern viel Lebensqualität. Abwechslungsreiche Naturräume, die kulinarischen Genüsse und das breit gefächerte Kulturangebot machen Neuburg-Schrobenhausen zu einem lebens- und liebenswerten Landkreis.



Dr. Klimek
Medizinisches Versorgungszentrum
 GmbH



Adolf-Kolping-Str. 51 1/2 · 86633 Neuburg/Donau
Tel.: 0 84 31 / 537 100 · Fax: 0 84 31 / 537 1050
E-Mail: dr.waldemar-klimek@t-online.de
www.mvz-klimek.de

- **Dr. med. Waldemar Klimek**
 Facharzt für Innere Medizin – Kardiologie
 Ärztliche Leitung
 Geschäftsführer
- **Doctor-medic Claudia Rotoiu**
 Fachärztin für Innere Medizin
- **Doctor-medic Eithan Perial Lavie**
 Facharzt für Allgemeinmedizin
- **Doctor-medic (Univ. Timișoara)**
Constantin-Viorel Nicolescu
 Facharzt für Innere Medizin
- **Bianca Neff**
 Diabetesberaterin DDG

Sprechzeiten:

Mo.: 7:30 bis 12:30 Uhr sowie 14:30 bis 18:00 Uhr
 Di.: 7:30 bis 12:30 Uhr sowie 14:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: 7:30 bis 13:00 Uhr
 Do.: 7:30 bis 12:30 Uhr sowie 14:30 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 7:30 bis 15:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Betriebsstätte Reichertshofen

Ärztlicher Leiter: Johannes Dietrich
 Tel.: 0 84 53 / 33 01 30

Nebenbetriebsstätte Wellheim

Angestellter Arzt: Dr. med. F. Baier
 Tel.: 0 84 27 / 16 05

DONAUMOOS-APOTHEKE

Gesundheit

... wünscht Ihre
 Apothekerin

Karola Distl e.K.

Ingolstädter Straße 12

86668 Karlshuld

www.donaumoos-apotheke.de

Telefon 08454 1404



Loristr. 1, 86633 Neuburg/Donau, Tel.: 08431 46380

Buchen Sie uns für: – **Krankenfahrten jeder Art**
 (Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie, Arzt)
 – Fahrten zur ambulanten Tagespflege
 – Rehafahrten
 – Einkaufsfahrten
 – Kurierfahrten
 – Veranstaltungen

Wir befördern auch Ihren Rollstuhl oder Rollator.



Inhaltsverzeichnis

Interview mit dem Landrat	1	3.6. Schuldner- und Insolvenzberatung	21
1. Aktiv im Alter – soziales Engagement	7	3.7. Rentenberatung	22
1.1. Seniorenbeiräte / Seniorenbeauftragte – Teilhabe am politischen Leben	7	3.8. Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	22
1.2. Möglichkeiten sozialen Engagements	9	3.9. Beratung zur Grundsicherung / Sozialhilfe	23
1.2.1. Demenzhelfer	10	3.10. Pflegestützpunkt – Beratung zur Pflege und zu Hilfen im Alter	23
1.2.2. Hospizbegleiter	10	3.11. Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranke und deren Angehörige	24
1.2.3. Rechtlicher Betreuer	10	3.12. Krebsberatungsstelle	24
1.2.4. Seniorenbesuchsdienst	11	3.13. Beratung nach dem Betreuungsgesetz	25
1.2.5. Ehrenamtliches Engagement in Bereichen der Wohlfahrtspflege	11	3.14. Beratung zur Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter	25
1.2.6. „Wir füreinander – Die Nachbarschaftshilfe“ im Landkreis	11	3.15. Beratung zum Aufenthalt im Heim	26
2. Freizeitangebote für Senioren	13	3.16. Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	26
2.1. Bildungsangebote für Senioren	13	3.17. Vergünstigungen für Senioren	26
2.1.1. Volkshochschulen	13	3.18. Vorsorge im Trauerfall	27
2.1.2. Studienmöglichkeiten	13	4. Selbsthilfegruppen	28
2.1.3. Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	14	5. Wohnen im Alter	29
2.1.4. Büchereien und Bibliotheken	14	5.1. Wohngeld	29
2.2. Begegnungsmöglichkeiten für Senioren	14	5.2. Wohnberatung und Wohnraumanpassung	29
2.3. Sportangebote für Senioren	15	5.3. Seniorengerechte Wohnungen	31
2.3.1. Bäder und Saunen	15	5.4. Finanzielle Förderungsmöglichkeiten	32
2.3.2. Seniorengymnastik	15	5.5. Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen	37
2.3.3. Seniorentanz	15	5.6. Generationenübergreifendes Wohnen	37
2.3.4. Seniorensport	16	5.7. Ambulant betreute Wohngemeinschaften	38
2.4. Reisen für Senioren	16	6. Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich	39
2.5. Kulturelle Angebote	16	6.1. Offener Mittagstisch	39
2.5.1. Museen	16	6.1.1. Gaststätten	39
2.5.2. Theater	17	6.1.2. Senioren- und Pflegeheime	39
2.5.3. Sommerakademie für Bildende Kunst, Musik, Alte Musik und Theater	17	6.1.3. Geriatriezentrum Neuburg	39
2.5.4. Birdland Jazz Club	17	6.1.4. Bürgerhaus im Ostend	39
2.5.5. Seniorenkino	17	6.2. Mobiler Mittagstisch – Essen auf Rädern	39
3. Beratung und Information	19	6.3. Essensabgabe an bedürftige Personen	39
3.1. Städte, Märkte und Gemeinden	19	6.4. Fahrdienste / Personenbeförderung	41
3.2. Seniorenberatung	20	6.5. Hausnotrufsysteme	42
3.2.1. Sozialberatung der Wohlfahrtsverbände	20	6.6. Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich	42
3.2.2. Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen – Sachgebiet Senioren und Betreuung	20	6.7. Therapeutische und andere Dienste	44
3.2.3. Mobile Familie e. V. – Familienbetreuer	20	6.8. Nachbarschaftshilfen	44
3.3. Allgemeine Lebensberatung	21	6.9. Hilfen zur Tagesgestaltung	45
3.4. Beratung bei psychischen Erkrankungen	21	6.10. Besuchsdienste	45
3.5. Suchtberatung	21		

Inhaltsverzeichnis

7. Pflegerische Versorgung älterer Menschen	47	10. Die medizinische Versorgung älterer Menschen	57
7.1. Pflege durch Angehörige	49	10.1. Die hausärztliche Versorgung	57
7.2. Ambulante sozialpflegerische Dienste (Sozialstationen)	49	10.2. Das Gesundheitsamt am Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen	57
7.3. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen	49	10.3. Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung	57
7.3.1. Tagespflege	49	10.4. Geriatrische Rehabilitation	57
7.3.2. Kurzzeitpflege	51	10.5. Alterspsychiatrische Versorgung	57
7.4. Stationäre Pflegeeinrichtungen	51	10.5.1. Niedergelassene Ärzte und Therapeuten	57
8. Hospiz- und Palliativangebote im Landkreis 53		10.5.2. Institutsambulanzen	57
8.1. Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)	54	10.5.3. Psychiatrische Kliniken	57
8.2. Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)	54	11. Gerontopsychiatrische Versorgung älterer Menschen	59
8.3. Ambulant tätiger Hospizdienst	54	11.1. Die Alzheimer Gesellschaft	59
8.4. Stationäres Hospiz	55	11.2. Die Gedächtnissprechstunde	61
8.5. Stationäre palliativmedizinische Versorgung im Krankenhaus	55	11.3. Der gerontopsychiatrische Fachdienst	61
9. Angebote zur Trauerbewältigung und Trauerbegleitung	56	11.4. Betreuung und Unterstützung im häuslichen Umfeld	61
		11.5. Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz	62
		11.6. Betreuung von Menschen mit Demenz während des ganzen Tages	62
		11.7. Betreuung von Menschen mit Demenz in beschützenden Pflegeeinrichtungen	62
		12. Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter	63
		12.1. Die Patientenverfügung	63
		12.2. Die Vorsorgevollmacht	63
		12.3. Die Betreuungsverfügung	65
		12.4. Beratung zur Vorsorge	65
		12.4.1. Notare und Rechtsanwälte	65
		12.4.2. Betreuungsbehörde und Betreuungsverein	65
		12.4.3. Hospizverein	65
		12.4.4. Informationsmaterial rund um das Thema Vorsorge	66
		12.5. Dokumentenmappe	67
		12.6. Verfügungen für den Todesfall	67
		Inserentenverzeichnis	68
		Impressum	68



1. Aktiv im Alter

Viele Menschen, die sich im Ruhestand oder in Rente befinden, suchen nach Möglichkeiten, ihre in vielen Jahren erworbenen beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten einzubringen. Sie nehmen durch ihr Engagement weiter teil am gesellschaftlichen Leben und können Kontakte zu anderen Menschen knüpfen und pflegen und das eigene Leben weiterhin „sinnerfüllt“ gestalten.

Neben einem Engagement in den kirchlichen Gemeinden, den vielen Vereinen, den Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen besteht die Möglichkeit, sich zu engagieren bei:

1.1. Seniorenbeiräte / Seniorenbeauftragte – Teilhabe am politischen Leben

Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises werden nicht nur älter, sie leben auch im Ruhestand viele Jahre gesund und aktiv in der Mitte der Gesellschaft. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist bereits deutlich angestiegen.

Innerhalb der Gesellschaft hat sich ein Bewusstseinswandel vollzogen. Die Seniorinnen und Senioren sind nicht mehr damit zufrieden, dass die Gesellschaft sie umsorgt und im Rahmen der „Fürsorge“ Entscheidungen für sie trifft. Sie möchten aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen werden, die ihr Leben in all seinen Facetten betreffen. Somit wünschen und fordern Senioren vielerorts, aktiv im politischen Bereich an den Entscheidungen beteiligt zu werden. Diese Beteiligung ist angesichts des Anteils der Senioren an der gesamten Wählerschaft auf allen politischen Ebenen sinnvoll und notwendig, um den Auftrag der Politik, Interessenvertreter aller gesellschaftlichen Gruppen zu sein, auch adäquat umsetzen zu können. Die Form der Interessenvertretung orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten, den Zielsetzungen und Möglichkeiten. Die vorrangige Aufgabe der Seniorenvertretungen in kommunalpolitischer Hinsicht ist es, als Ansprechpartner für die Senioren und als Bindeglied hin zur Verwaltung und politischen Entscheidungsebene der jeweiligen Kommune zu wirken.

Die Interessenvertretung kann über Seniorenbeauftragte, Seniorenreferenten oder Seniorenbeiräte erfolgen. In der Praxis werden diese Seniorenvertretungen häufig mit einer beratenden Funktion und einem Vorschlagsrecht in den politischen Gremien der jeweiligen Kommune ausgestattet.

Über ihre kommunalpolitische Aufgabe hinaus sind Seniorenvertretungen oft auch noch in anderen Bereichen wie z. B. Freizeitaktivitäten für Senioren aktiv, was als Ergänzung, aber nicht als Hauptaufgabe der Seniorenvertretungen im eigentlichen Sinne anzusehen ist.

Die Seniorenvertretungen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen:

Gemeinde Aresing

Xaver Tyroller
Arigisstraße 23, 86561 Aresing
Telefon: 08252 4991
E-Mail: xaver.tyroller@web.de

Gemeinde Bergheim

Andrea Weck
Am Neuburger Weg 12, 86673 Bergheim
Telefon: 08431 647815
Mobil: 0171 6530319
E-Mail: andreaaweck@email.de

Gemeinde Berg im Gau

Josef Baierl
Dettenhofener Straße 12, 86562 Berg im Gau
Mobil: 0151 56003622
E-Mail: sepp.baierl@t-online.de

Gemeinde Brunnen

Rudolf Ettl
Am Schusterberg 19, 86564 Brunnen
Telefon: 08454 3424
E-Mail: rudolf.ettl@gmx.de

Markt Burgheim

Margit Kugler
Am Schäferacker 8, 86666 Burgheim
Telefon: 08432/1701
E-Mail: kugler.margit@gmx.de

1. Aktiv im Alter

Gemeinde Ehekirchen

Gabriele Kaltenstadler-Auernhammer
Am Kaltenbrunnen 4, 86676 Ehekirchen
Telefon: privat 08435 1005
dienstlich: 08435 9408-45 (Gemeinde Ehekirchen)
E-Mail: gabriele.kaltenstadler@t-online.de
gabriele.kaltenstadler-auernhammer@ehekirchen.de

Gemeinde Gachenbach

Martina Fischer
Am Schildbachweg 2, 86565 Gachenbach
Telefon: 08259 897512
Mobil: 0157 73505023
E-Mail: mmartinafischer@gmail.com

Gemeinde Karlshuld

Brigitte Fleischmann
Karl-Theodor-Straße 21, 86668 Karlshuld
Mobil: 0151 59249802
E-Mail: br_fleischmann@t-online.de

Gemeinde Karlskron

momentan Auskunft über die Gemeinde Karlskron
Telefon: 08450 9300
E-Mail: gemeinde@karlskron.de

Gemeinde Königsmoos

Auguste Schmid
Erlengraben 48, 86669 Königsmoos
Telefon: 08433 1408
E-Mail: seppgustischmid@freenet.de

Gemeinde Langenmosen

Kathrin Kratzer
St.-Ulrich-Straße 30, 86571 Langenmosen
Telefon: 08433 8173
E-Mail: kathrin.kratzer@gmx.net

Gemeinde Oberhausen

Seniorenbüro in den Lebensräumen für Jung und Alt
Mini Forster-Hüttlinger
Am Balgfeld 4, 86697 Oberhausen
Telefon: 08431 6406719
E-Mail: seniorenbuero@wohnanlage-oberhausen.de
Sprechzeiten:
Montag 14:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Markt Rennertshofen

Ulrike Polleichtner
Rosenstraße 28a, 86643 Rennertshofen
Telefon: 08434 1679
E-Mail: u.s.polleichtner@gmx.de

Gemeinde Rohrenfels

Elfriede Preschl
Sinninger Straße 6, 86701 Rohrenfels
Telefon: 08431 45835
E-Mail: elfriedehelene@gmx.de

Stadt Neuburg

Seniorenbeirat
Karlsplatz A 12, 86633 Neuburg a.d. Donau

Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung:
Julia Klier
Telefon: 08431 55-214

Vorsitzende des Seniorenbeirates:

Renate Wicher
Eichelgartenstraße 28, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 46472
E-Mail: Wicher-Neuburg@t-online.de
Internet: www.neuburg-donau.de/Seniorenbeirat

Referent für Soziales, Gesundheit und Pflege
der Stadt Neuburg:
Ralph Bartoschek
Eulatalstraße 51, 86633 Neuburg a.d. Donau
Mobil: 0151 50603144
E-Mail: ralph.bartoschek@gmx.de



Stadt Schrobenhausen

Seniorenbeirat
Lenbachstraße 32, 86529 Schrobenhausen

Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung:
Renate Beck
Telefon: 08252 90-294

Vorsitzender des Seniorenbeirates:
Christian Spreitzer
Ernst-Herb-Straße 5, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 7419
E-Mail: christian@spr-web.eu

Referent für Familie, Senioren und Wohnen
der Stadt Schrobenhausen:
Stefan Eikam
Schlossergasse 9, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 8946-0 (geschäftlich)
Mobil: 0171 8916850
E-Mail: eikam@topjus.de

Gemeinde Waidhofen

Andrea Mayr
Am Hang 5, 86579 Waidhofen
Telefon: 08443 1865
E-Mail: andrea.mayr5@web.de

Gemeinde Weichering

Dr. med. Friedrich Höche
Am Wasserwerk 1 (Praxisadresse), 86706 Weichering
Telefon: 08454 755
E-Mail: friedrich.hoeche@gmx.de

**Sozialreferentin des Landkreises
Neuburg-Schrobenhausen:**

Elfriede Müller
Lerchenweg 11, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 8789
E-Mail: muellerelfriede51@yahoo.de

**1.2. Möglichkeiten sozialen
Engagements**

Aktiv sein im Alter bedeutet für viele Menschen auch, sich sinnvoll zu engagieren und eine Aufgabe zu übernehmen, die mit Verantwortung verbunden ist. Auch im ehrenamtlichen Bereich gibt es die Möglichkeit für Senioren, sich aktiv mit all ihren Lebenserfahrungen einzubringen.



Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren? Dann informieren Sie sich beim „Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement“ über passende Angebote für ein Engagement. Gerne können Sie auch neue Ideen für ein Projekt einbringen. Vereine können sich mit Fragen an die Anlaufstelle wenden oder über das Koordinierungszentrum um ehrenamtliche Helfer werben. Daneben wird eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für das Bürgerschaftliche Engagement durchgeführt.

Zu den Aufgaben des Koordinierungszentrums gehören auch die Beratung von Ehrenamtlichen, z. B. in Versicherungsfragen, die Aus- und Fortbildung von Freiwilligen und die Organisation von Fachvorträgen oder Seminaren.

**Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Koordinierungszentrum**

Bürgerschaftliches Engagement
Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
Frau Regina Dorwarth
Telefon: 08431 57-534
E-Mail: kobe@neuburg-schrobenhausen.de
Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de/kobe

Eine Übersicht über sämtliche Vereine und Institutionen, in denen sich Bürger*innen engagieren können, finden Sie im virtuellen Engagementatlas des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen unter www.neuburg-schrobenhausen.de/kobe

1. Aktiv im Alter

Einige Bereiche sozialen Engagements werden nun beispielhaft dargestellt:

1.2.1. Demenzhelfer

Demenzhelfer unterstützen Familien bei der Betreuung und Versorgung von Angehörigen, die an einer dementiellen Erkrankung leiden. Sie kümmern sich stundenweise um den betroffenen Menschen, damit Angehörige auch einmal Zeit finden, sich anderen Aufgaben zu widmen oder betreuen Demenzkranke in sog. Betreuungsgruppen.

Demenzhelfer werden für diese Aufgabe besonders geschult und erhalten für ihre Leistung auch eine gewisse Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Frau Angela Hundsdorfer
 Frau Marianne Schmid-Frank
 Frau Saskia Gelner
 Telefon: 08431 6488-0 und 6488-540 und
 6488-510
 Fax: 08431 6488-100
 E-Mail: angela.hundsdorfer@caritas-neuburg.de
 marianne.schmid-frank@caritas-neuburg.de
 saskia.gelner@caritas-neuburg.de
 Internet: www.caritas-neuburg.de

Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e. V.

Fauststraße 5, 85051 Ingolstadt
 Telefon: 0841 8817732
 E-Mail: info@alzheimer-ingolstadt.de
 Internet: www.alzheimer-gesellschaft-ingolstadt.de

1.2.2. Hospizbegleiter

Die Hospizbewegung hat es sich zur Aufgabe gemacht die Themen Sterben, Tod und Trauer ins Leben zurück zu holen.

Zu den Aufgaben eines ehrenamtlichen Hospizbegleiters gehört es, schwerstkranke und sterbende Menschen im letzten Abschnitt ihres Lebens zu begleiten, ihnen Trost zu spenden und mit den Angehörigen Trauerarbeit zu leisten.

Auf diese verantwortungsvolle Aufgabe werden die Hospizbegleiter in Schulungen und Hospitationen über einen Zeitraum von ca. einem Jahr vorbereitet.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, wenden Sie sich bitte an:

Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen

Kontakt über die Koordinatorinnen
 (Palliativ Care Fachkräfte)

Neuburg:

Münchener Straße 15 (Fürstgartencenter, 2. Stock)
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 4364061, Fax: 08431 4364063
 Mobil (jederzeit): 0175 8347974
 E-Mail: info@hospizverein-neusob.de
 Internet: www.hospizverein-neusob.de

Schrobenhausen:

Lenbachstraße 32, 86529 Schrobenhausen
 in den Räumen des Seniorenbeirates
 Kontakt über das Büro in Neuburg a.d. Donau

1.2.3. Rechtlicher Betreuer

Hier übernehmen engagierte Bürger die rechtliche Verantwortung für einen Menschen, der sich auf Grund von Krankheit, Alter oder Behinderung nicht mehr selbst vertreten kann.

Neben dem persönlichen Umgang mit dem Betroffenen ist Organisationstalent erforderlich.

Der Betreuungsverein der Caritas bietet in Kooperation mit dem Sachgebiet Senioren und Betreuung des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen jährlich eine freiwillige Schulung für ehrenamtliche Betreuer an.

Falls wir Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt haben, erhalten Sie ausführliche Informationen bei:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Sachgebiet Senioren und Betreuung
 Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Herr Christian Kutz
 Telefon: 08431 57-530, Fax: 08431 57-540
 E-Mail: christian.kutz@neuburg-schrobenhausen.de
 Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

**Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Betreuungsverein**

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Frau Daniela Appel
Telefon: 08252 9673-131, Fax: 08252 9673-200
E-Mail: daniela.appel@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

Amtsgericht Neuburg, Betreuungsgericht

Ottheinrichplatz 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 588-0, Fax: 08431 588-255

In jährlichem Turnus finden Qualifizierungskurse für Personen statt, die Interesse an dieser Aufgabe haben. An neun Kursabenden werden verschiedene Themen behandelt, damit die Teilnehmer für dieses anspruchsvolle Ehrenamt gewappnet sind.

1.2.4. Seniorenbesuchsdienst

Meist werden Seniorenbesuchsdienste über kirchliche Gemeinden oder Wohlfahrtsverbände organisiert. Besuche sichern für Menschen, die vielleicht ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, den Kontakt zu anderen Menschen und ermöglichen ihnen Gespräche und ein paar schöne Stunden.

Fragen Sie bei Interesse einfach bei Ihrer Kirchengemeinde nach oder wenden sich an:

Projekt Pflegebegleiter des VdK

VdK – Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen
Brüdergarten 5, Eingang Pestalozzistraße
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 41029, Fax: 08431 41089
E-Mail: kv-neuburg-schrobenhausen@vdk.de
Internet: www.vdk.de/kv-neuburg-schrobenhausen

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtgliederung Schrobenhausen
Ansprechpartnerin: Frau Sybille Stegmair
Augsburger Straße 18, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 8810170
E-Mail: sybille.stegmair@malteser.org
Internet: www.malteser-schrobenhausen.de



© Robert Kneschke - fotolia.com

1.2.5. Ehrenamtliches Engagement in Bereichen der Wohlfahrtspflege

Wohlfahrtsverbände bieten oft Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren, sich ehrenamtlich in sozialen Aufgaben zu engagieren.

Die jeweiligen Telefonnummern und Adressen finden Sie im Einleger auf Seite 1. Beispielhaft bietet der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in den Bereichen Blutspenden, Rotkreuzläden, Kreisauskunftsbüro, Glückshafen, Seniorengymnastik, Seniorenkino oder Lesepatenschaften zu engagieren.

1.2.6. „Wir füreinander – Die Nachbarschaftshilfe“ im Landkreis

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass Eltern und Kinder am gleichen Ort leben und sich gegenseitig unterstützen können. Viele Menschen leben alleine. Mit der Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“ ist ein modernes Bürgernetzwerk entstanden. Menschen engagieren sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und tun all das, „was ein guter Nachbar auch für Sie tun würde“. Es wird für diejenigen Unterstützung organisiert, die vorübergehend ihre Situation nicht selbst meistern können.

1. Aktiv im Alter

Unser Motto ist: **Zeit schenken – Begegnung erleben – Sinn finden.** Machen Sie mit und verschenken Sie ein bisschen Ihrer Zeit. Wir suchen Menschen, die bei uns mithelfen möchten. Dabei kann sich jeder nach seinen persönlichen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten einbringen.

Die Nachbarschaftshilfe unterstützt, berät, koordiniert und informiert unentgeltlich.

In folgenden Gemeinden und Städten gibt es das Angebot der organisierten Nachbarschaftshilfe: Aresing, Burgheim, Ehekirchen, Karlshuld, Karlskron, Königsmoos, Langenmosen, Neuburg a.d. Donau, Oberhausen, Rennertshofen, Rohrenfels, Schrobenhausen, Weichering.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 5.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
 Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
 Frau Johanna Knöferl
 Telefon: 08252 9673-141, Fax: 08252 9673-200
 E-Mail: johanna.knoeferl@caritas-neuburg.de
 Internet: www.wirfuereinander.de

Zeit schenken **Begegnung erleben** **Sinn finden**

Machen Sie mit und verschenken Sie ein bisschen Ihrer Zeit!

Wir suchen Menschen, die bei uns mithelfen möchten. Dabei kann sich jeder nach seinen persönlichen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten einbringen, zum Beispiel als Handwerker, Einkäufer, Lesebote, Freizeitgestalter, Ideengeber und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie!

www.wirfuereinander.de · Tel.: 08431 / 6488-0

2. Freizeitangebote für Senioren

Nach Beendigung des aktiven Berufslebens und dem Erwachsenwerden der Kinder genießen viele unserer Senioren ihre freie Zeit. Manchmal fällt es aber auch schwer, diese Zeit zu gestalten, besonders dann, wenn die Kinder aus dem Haus sind und bisherige Kontakte einschlafen.

Die nachfolgenden Angebote sollen Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihre Freizeit gestalten können:

2.1. Bildungsangebote für Senioren

Für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises bestehen diverse Möglichkeiten, Erwachsenenbildungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Die Volkshochschulen, aber auch die „Katholische Erwachsenenbildung Neuburg-Schrobenhausen“ und andere Träger der Erwachsenenbildung bieten vielfältige Möglichkeiten, an Bildungsangeboten zu partizipieren.

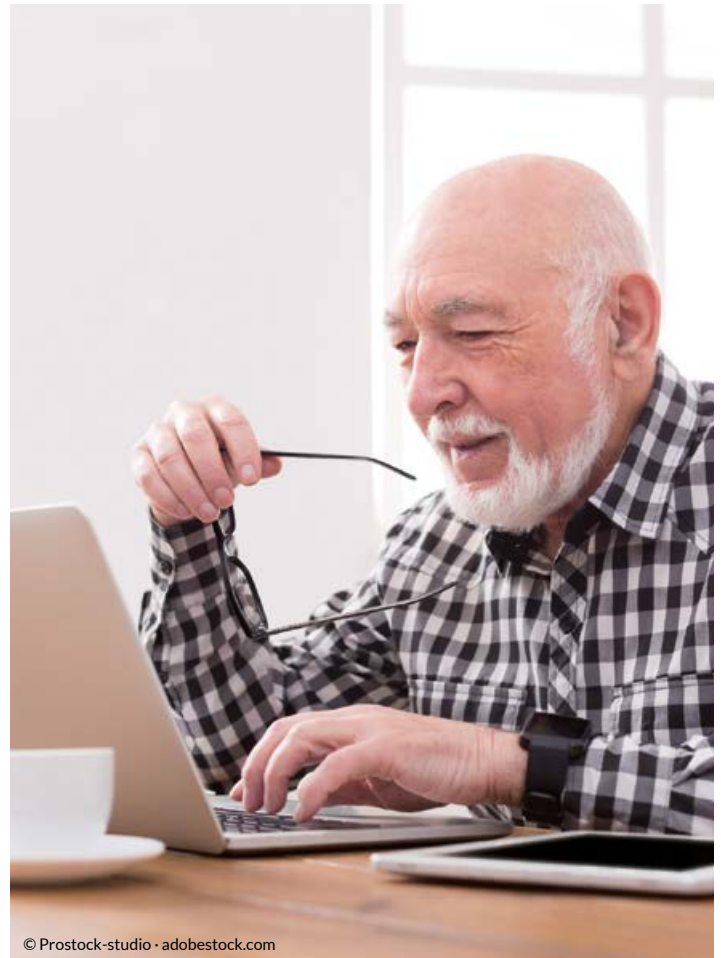
Über die Katholische Universität Eichstätt besteht sogar die Möglichkeit, als Gasthörer Lehrveranstaltungen zu besuchen und sich so nach den eigenen Bedürfnissen gezielt Angebote auszusuchen.

In den Städten stehen Bibliotheken zur Verfügung, in vielen Gemeinden gemeindliche oder kirchliche Büchereien.

Ein zentraler Aspekt heutigen Wissenstransfers ist der Bereich der Informationstechnologie. Hier gibt es bereits Bildungsangebote für Senioren – insbesondere von den Volkshochschulen.

2.1.1. Volkshochschulen

Volkshochschule Neuburg e. V.
 Franziskanerstraße B 200
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 9119
 Fax: 08431 7928
 E-Mail: info@vhsneuburg.de
 Internet: www.vhsneuburg.de



© Prostock-studio · adobestock.com

Volkshochschule Schrobenhausen e. V.
 Lenbachstraße 22, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 8940-0
 Fax: 08252 8940-20
 E-Mail: vhs@vhs-sob.de
 Internet: www.vhs-sob.de

2.1.2. Studienmöglichkeiten

Besonders beliebt bei Senioren, aber auch bei Berufstätigen oder Wiedereinsteigern sind Angebote zur individuellen Wissensvertiefung ohne Prüfungsstress und Leistungsdruck. Gasthörern stehen prinzipiell alle Lehrveranstaltungen offen.

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
 Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt
 Telefon: 08421 93-0
 E-Mail: info@ku.de
 Internet: www.ku.de

2. Freizeitangebote für Senioren

2.1.3. Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Die Katholische Erwachsenenbildung Neuburg Schrobenhausen e. V. ist ein eingetragener Verein, der die Förderung und Koordination der Erwachsenenbildung in den Pfarreien des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen zum Ziel hat.

Katholische Erwachsenenbildung Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Im Tal 9, 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252 3840

E-Mail: keb-nd-sob@bistum-augsburg.de

Internet: www.keb-neuburg-schrobenhausen.de

2.1.4. Büchereien und Bibliotheken

In den Büchereien finden Sie neben Büchern und eBooks auch Medien wie Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Tonis und Konsolenspiele. Neben Büchern in leichter Sprache steht speziell für sehbehinderte Bürger Literatur in Großdruck zur Verfügung.

Stadtbücherei Neuburg

Bücherturm am Seter Platz, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 642392

E-Mail: buecherei@neuburg-donau.de

Stadtbücherei Schrobenhausen

Gerolsbacher Straße 19, 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252 5170

E-Mail: buecherei@schrobenhausen.de

Gemeindliche oder kirchliche Büchereien gibt es in vielen Gemeinden des Landkreises. Fragen Sie einfach in der Gemeindeverwaltung nach.

Für in erster Linie wissenschaftliche Recherchen und private Studien steht Ihnen die staatliche Bibliothek Neuburg zur Verfügung.

Staatliche Bibliothek Neuburg

Karlsplatz A 17, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 9106

E-Mail: info@sbnd.de

Internet: www.sbnd.de

2.2. Begegnungsmöglichkeiten für Senioren

Für viele alleinstehende ältere Menschen ist es schwierig geworden, ihre Freizeit selbst zu gestalten und zu planen.

Aus diesem Grund haben sich verschiedenste Organisationen darum bemüht, Begegnungsmöglichkeiten für Senioren zu schaffen und als kontinuierliches Angebot bereit zu halten:



Seniorenachmittage

Fast alle christlichen Pfarrgemeinden im Landkreis, aber auch Vereine, Verbände oder die Gemeinden bieten regelmäßige Seniorenachmittage mit unterschiedlicher Gestaltung an.

Wenden Sie sich bitte einfach an das Pfarrbüro in Ihrer Nähe oder fragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung nach.

2.3. Sportangebote für Senioren

Sich sportlich zu betätigen hält fit. Gerade im Alter kann eine sportliche Betätigung dazu beitragen, ein erfülltes Leben zu führen und seine gesundheitliche Situation nachhaltig zu verbessern bzw. eine gute körperliche Verfassung zu erhalten.

Im Bereich des Seniorensports sind neben den klassischen Sportvereinen auch Schützenvereine, Volkshochschulen, professionelle Anbieter wie Fitnessstudios, aber auch Anbieter ehrenamtlicher Seniorenarbeit tätig.

2.3.1. Bäder und Saunen

Neuburg:

Parkbad – Hallenbad mit Außenbecken und Sauna
Ludwig-Thoma-Platz 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 61980
E-Mail: parkbad@stadtwerke-neuburg.de

Freibad „Am Brandl“ – beheiztes Freibad
Am Unteren Brandl B 30, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 538-497
E-Mail: parkbad@stadtwerke-neuburg.de

Schrobenhausen:

Kreishallenbad – Hallenbad mit Sauna
Georg-Leinfelder-Straße 19, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 1430, Fax: 08252 9156691
E-Mail: kreishallenbad@landkreisbetriebe.de



Freibad mit Sportmöglichkeiten

Thaddäus-Siber-Straße 3, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 83638

Oberhausen:

Waldbad Oberhausen – Freibad

Nur für Vereinsmitglieder –
Beitrittsformulare sind am Kiosk erhältlich
1. Vorsitzende Mini Forster-Hüttlinger
Telefon: 08431 44349
E-Mail: mini.forster@web.de

2.3.2. Seniorengymnastik

Sportvereine, Wohlfahrtsverbände, Volkshochschulen und kirchliche Gemeinden halten vielfältige Angebote vor. Fragen Sie bei den Organisationen einfach nach.

2.3.3. Seniorentanz

Seniorentanzveranstaltungen werden von manchen Gaststätten angeboten. Bitte entnehmen Sie die entsprechenden Angebote der Tagespresse oder erkundigen Sie sich in Gaststätten, die über entsprechende Räumlichkeiten für Tanzveranstaltungen verfügen.

Auch Tanzclubs und Vereine oder der Seniorenbeirat Neuburg und Schrobenhausen bieten u. U. entsprechende Angebote.

2. Freizeitangebote für Senioren

2.3.4. Seniorensport

Vielfältigste Sportmöglichkeiten bieten sich für unsere Senioren. Bevor Sie jedoch neu mit sportlichen Aktivitäten beginnen, sollten Sie Ihren Arzt befragen, worauf Sie hinsichtlich Ihrer Gesundheit achten sollten. Die Angebote reichen von Eisstockschießen bis Wassergymnastik.

Fragen Sie bei Bedarf einfach bei den Vereinen in Ihrer Umgebung nach!

2.4. Reisen für Senioren

Reisen ist für viele ältere Menschen im Landkreis eine der schönsten Beschäftigungen. Die Touristikbranche bietet neben dem allgemeinen Reiseangebot spezielle Reisearrangements für ältere Menschen.

Erkundigen Sie sich einfach in Ihrem Reisebüro.

Selbst wenn ältere Menschen auf Unterstützung und Betreuung während einer Reise angewiesen sind, brauchen sie auf den Urlaub nicht zu verzichten, sondern können im Landkreis auf spezielle Angebote zurückgreifen:

VdK Reisedienst GmbH

Industriestraße 9, 91555 Feuchtwangen

Telefon: 09852 6130-0

Fax: 09852 6130-20

E-Mail: info@vdk-reisedienst.de

Internet: www.vdk-reisedienst.de



Der VdK Kreisverband bietet in Zusammenarbeit mit dem Reisedienst verschiedenste Gruppenreisen an. Diese Programme sind auf die Bedürfnisse und Ansprüche von Senioren und Menschen mit Behinderungen zugeschnitten.

2.5. Kulturelle Angebote

Viele Seniorinnen und Senioren nehmen aktiv am kulturellen Leben im Landkreis teil. Hierbei sind zwei Aspekte zu unterscheiden:

Senioren als Kulturschaffende:

Jedem einzelnen Senior steht die Möglichkeit offen, selbst aktiv zu werden und sich kulturschaffend zu betätigen.

Impulse hierfür erhalten Sie von Vereinen, Kunstkreisen, aber auch über die Volkshochschulen, die Kurse im kreativen Bereich etc. anbieten.

Senioren als Kulturkonsumenten:

Viele kulturelle Angebote wie Theateraufführungen, musikalische Darbietungen, Literaturlesungen, Museen etc. werden zu einem großen Anteil von Seniorinnen und Senioren genutzt.

2.5.1. Museen

Stadt Neuburg:

Stadtmuseum

Amalienstraße A 19, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 539053

E-Mail: info@stadtmuseum-neuburg.de

Internet: www.stadtmuseum-neuburg.de

Schlossmuseum Neuburg mit

Staatsgalerie Neuburg „Flämische Barockmalerei“

Residenzstraße 2, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 6443-33

E-Mail: svneuburg@bsv.bayern.de

Internet: www.schloesser.bayern.de



Europäisches Spargelmuseum

© Stadt Schrobenhausen

Stadt Schrobenhausen:

Museum im Pflegeschloss

Am Hofgraben 3, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 90985-30
 E-Mail: kultur@schrobenhausen.de
 Internet: www.schrobenhausen.de

Europäisches Spargelmuseum

Am Hofgraben 1a, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 90985-34

Lenbachmuseum

Ulrich-Peißer-Gasse 1, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 90985-33

Handwerkermuseum im Zeiselmairhaus

In der Lachen 1, 86529 Schrobenhausen
 Telefonische Auskunft über die o. g. Mussen

Karlshuld:

Freilichtmuseum „Donaumoos“ am Haus im Moos

Kleinhohenried 108, 86668 Karlshuld
 Telefon: 08454 95205
 E-Mail: info@haus-im-moos.de
 Internet: www.haus-im-moos.de

2.5.2. Theater

Stadttheater Neuburg

Ottheinrichplatz 67, 86633 Neuburg a.d. Donau
Kontakt über Amt für Kultur und Tourismus
 Residenzstraße A 66, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 55-231, Fax: 08431 55-531
 E-Mail: kultur@neuburg-donau.de

2.5.3. Sommerakademie für Bildende Kunst, Musik, Alte Musik und Theater

Amt für Kultur und Tourismus

Residenzstraße A 66, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 55-234
 E-Mail: kultur@neuburg-donau.de
 Internet: www.sommerakademie-neuburg.de

Die jährliche Veranstaltung wendet sich an Musizierende und Kunstschaffende.

2.5.4. Birdland Jazz Club

Am Karlsplatz A 52, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 41233
 E-Mail: mail@birdland.de
 E-Mail für Reservierungen: reservierung@birdland.de
 Internet: www.birdland.de

2.5.5. Seniorenkino

An jedem 3. Montag im Monat werden Film-Highlights der letzten Monate präsentiert.
 Der Eintritt beträgt 5,- € incl. ein Glas Prosecco.

Kinopalast Neuburg

Längenmühlweg 57, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 644642
 Internet: www.kinopalast-neuburg.de

vhs • in Schwung bleiben!

BILDUNG IM ALTER

allgemeinbildung: Recht, Psychologie, Verbraucherfragen

edv: Computerkurse, Internet

sprachen: Englisch, Italienisch u.v.m.

gesundheit: Fitness, Entspannung, Ernährung

kultur: Kreativität, Musik, Tanz, Kochen

familienbildung: Opa-/Oma-Kindkurse



vhs
Die Volkshochschule
Neuburg an der Donau

Körper, Seele, Geist,
Ihr ganzheitliches
Bildungskonzept

vhs Neuburg • Franziskanerstr. B 200
86633 Neuburg • Tel. 0 84 31 / 91 19
www.vhsneuburg.de

Zieglers Golfplatz

Matthias-Bauer-Straße 108
86633 Neuburg - Heinrichsheim
Telefon: 08431 / 538 78 44
E-Mail: info@zieglersgolfplatz.de
www.zieglersgolfplatz.de

Offene Hilfen
Neuburg
Schrobenhausen

... für Menschen
in besonderen
Lebenssituationen



Assistenz und Unterstützung

- fachlich
- persönlich
- offen



Offene Hilfen Neuburg-Schrobenhausen gGmbH
info@offenehilfen-nd.de · www.offenehilfen-nd.de
Tel. (08431) 64002-0

Regensburger Straße 7
86529 Schrobenhausen

Leopoldineninsel C35
86633 Neuburg a. d. Donau

Das Stadtmuseum im Weveldhaus gibt einen Einblick in die Geschichte Neuburgs. Zu sehen sind Ausstellungsstücke zur Herrschafts-, Religions- und Bürgergeschichte einer kleinen Stadt mit großer Vergangenheit. Das Stadtmuseum steht allen offen: den Neuburgern, um ihre Heimatstadt besser kennen zu lernen, Schülern, um Gelerntes zu vertiefen und natürlich auch den Gästen unserer Stadt.



Stadtmuseum Neuburg
Amalienstraße A 19, 86633 Neuburg an der Donau

Telefon 08431 539053 und 49334
Telefax 08431 617361
www.stadtmuseum-neuburg.de
info@stadtmuseum-neuburg.de

Führungen nach Vereinbarung



kostenlos unabhängig bayernweit

Beratungstelefon
Pflege und Wohnen 089 / 2117-112
Mo bis Fr von 8 - 12 Uhr, Do 15 - 18 Uhr
eMail: lebenimalter.bayern@vdk.de

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.

Petra Schleer-Leitmayr
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Andreas Kaes
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

+ Familienrecht

+ Erbrecht

+ Verkehrsrecht

+ Strafrecht

Wir beraten Sie gerne!

Luitpoldstraße 4 · 86633 Neuburg an der Donau
Tel.: 08431/64 53 10 · Fax: 08431/64 53 11

www.ra-schleer.de



3. Beratung und Information

Zu den verschiedensten Themen und Fragen des Alterns und des Lebens im Alter gibt es Beratungsangebote. Es ist natürlich nicht immer einfach, den richtigen Berater für seine eigenen Fragen zu finden.

Wir möchten Ihnen daher auf den folgenden Seiten die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.

Wenn Sie trotzdem nicht genau wissen, an wen Sie sich wenden sollen, fassen Sie einfach den Mut, eine Stelle anzufragen. In der Regel werden Sie dann an die für Ihr Anliegen zuständige Stelle weiterverwiesen.

3.1. Städte, Märkte und Gemeinden

Ein Ansprechpartner für viele Bürger ist selbstverständlich auch die Stadt- oder Gemeindeverwaltung vor Ort:

Gemeinde Aresing

Frau Steinberger

Telefon: 08252 9104450

E-Mail: steinberger@aresing.de

Gemeinde Burgheim

Frau Etsberger

Telefon: 08432 9412-132

E-Mail: buergerbuero@burgheim.de

Gemeinde Ehekirchen

Seniorenreferentin:

Frau Gabriele Kaltenstadler-Auernhammer

Rentenangelegenheiten:

Frau Anita Fröhlich

Telefon: 08435 94080

E-Mail: gemeinde@ehekirchen.de

Gemeinde Karlshuld

Frau Müller

Telefon: 08454 9493-26

E-Mail: sozialamt@karlshuld.de

Gemeinde Karlskron

Herr Donaubauer

Telefon: 08450 930-127

E-Mail: donaubauer@karlskron.de

Gemeinde Königsmoos

Frau Schütz

Telefon: 08433 940914

E-Mail: gemeinde@koenigsmoos.de

Gemeinde Oberhausen

Telefon: 08431 6794-0

E-Mail: info@gemeinde-oberhausen.de

Stadt Schrobenhausen

Rentenangelegenheiten:

Frau Beck

Telefon: 08252 90-294

Frau Vogler

Telefon: 08252-297

E-Mail: soziales@schrobenhausen.de

Informationen bzgl. Seniorenbeirat:

Frau Beck

Telefon: 08252 90-294

VG Schrobenhausen

Frau Mair

Telefon: 08252 8951-13

E-Mail: mair@vgem-sob.de



3. Beratung und Information

Stadt Neuburg

Rentenangelegenheiten:

Herr Adamitz, Telefon: 08431 55324

E-Mail: rente@neuburg-donau.de

Informationen bzgl. Seniorenbeirat:

Frau Klier, Telefon: 08431 55214

E-Mail: j.klier@neuburg-donau.de

VG Neuburg a.d. Donau

Bürgerbüro/Amt für öffentliche Sicherheit und

Ordnung/Steueramt/Kindergarten

Frau Schiegl, Zimmer 1, Telefon: 08431 671910

E-Mail: schiegl@vg-neuburg.de

Frau Schraml, Zimmer 1, Telefon: 08431 671920

E-Mail: schraml@vg-neuburg.de

Markt Rennertshofen

Bürgeramt

Telefon: 08434 940716 und 08434 940717

E-Mail: info@rennertshofen.de

Gemeinde Weichering

Frau Zimmermann

Telefon: 08454 949711

E-Mail: info@weichering.de

VG Neuburg

Gemeinden Rohrenfels und Bergheim

VG Schrobenhausen

Gemeinden Berg i. Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen und Waidhofen

3.2. Seniorenberatung

3.2.1. Sozialberatung der Wohlfahrtsverbände

Die Ansprechpartner bei den Wohlfahrtsverbänden geben erste Hilfestellungen bei Problemen in sozial oder persönlich schwierigen Situationen, unterstützen Sie bei sozialrechtlichen Angelegenheiten und vermitteln Sie an andere, spezialisierte Beratungsstellen.

3.2.2. Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen – Sachgebiet Senioren und Betreuung

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen hat ein Sachgebiet eingerichtet, das sich speziell mit Themenkomplexen befasst, von denen überwiegend ältere Menschen betroffen sind.

Ansprechpartner:

Herr Christian Kutz

Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 57-530

Fax: 08431 57-540

E-Mail: christian.kutz@neuburg-schrobenhausen.de

Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Dazu gehören:

- Vollzug des Betreuungsgesetzes (siehe Punkt 3.13.)
- Beratung zur Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter (siehe Punkt 3.14.)
- Vollzug des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (frühere Bezeichnung Heimgesetz) (siehe Punkt 3.15.)
- Sozialplanung für den Bereich der Senioren im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
- Wohnberatung und Wohnraumanpassung (siehe Punkt 5.2.)

Angeschlossen an das Sachgebiet ist seit dem 01.06.2011 der Pflegestützpunkt für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (siehe Punkt 3.10.).

3.2.3. Mobile Familie e. V. – Familienbetreuer

Beratung in allen Fragen der Unterstützung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen und Vermittlung von Betreuungslösungen.

Mobile Familie e. V.

Moshammerstraße 1, 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841 99398290,

Montag – Freitag, 9:00 – 13:00 Uhr

Fax: 0841 993982920

E-Mail: info@mobile-familie.de

Internet: www.mobile-familie.de

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 1.

3.3. Allgemeine Lebensberatung

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg

Alte Schulgasse 5, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 83102
E-Mail: efl-schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Außenstelle Neuburg

Hirschenstraße C 170, 86633 Neuburg a.d. Donau
Terminvereinbarung über die Beratungsstelle in Schrobenhausen
Telefon: 08252 83102

3.4. Beratung bei psychischen Erkrankungen

Beratung und Begleitung von psychisch erkrankten älteren Menschen und deren Angehörigen. Typische Krankheitsbilder in diesem Zusammenhang sind Demenzen u. a. vom Alzheimer Typ, Depressionen und Ängste.

Gerontopsychiatrischer Fachdienst des Sozialpsychiatrischen Dienstes:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
Frau Angela Hundsdorfer
Frau Marianne Schmid-Frank
Frau Saskia Gelner
Telefon: 08431 6488-0, 6488-540 und 6488-510
Fax: 08431 6488-100
E-Mail: angela.hundsdorfer@caritas-neuburg.de
marianne.schmid-frank@caritas-neuburg.de
saskia.gelner@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V. Dienststelle Schrobenhausen

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Frau Sigrid Specht
Telefon: 08252 9673-226
Fax: 08252 9673-200
E-Mail: sigrid.specht@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

3.5. Suchtberatung

Suchtberatungsstellen stehen nicht nur jungen suchtkranken Menschen zur Verfügung, sie sind auch Anlaufstellen für ältere Menschen, die z. B. in eine Medikamentenabhängigkeit geraten sind oder Alkoholprobleme haben.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchterkrankungen:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
Frau Angela Lauer
Telefon: 08431 6488-666
Fax: 08431 6488-100
E-Mail: angela.lauer@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V. Dienststelle Schrobenhausen

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Frau Mareike Otte und Frau Angela Hundsdorfer
Telefon: 08252 9673-152 und 08252 9673-151
Fax: 08252 9673-200
E-Mail: mareike.otte@caritas-schrobenhausen.de
angela.hundsdorfer@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

3.6. Schuldner- und Insolvenzberatung

Ziel der Schuldnerberatung ist es, verschuldete Personen zu unterstützen. Es soll den Ratsuchenden geholfen werden, ihre Existenzgrundlage zu sichern und langfristig gesehen, eine Entschuldung zu erreichen. Fachkräfte beraten die Ratsuchenden im finanziellen und hauswirtschaftlichen Bereich, bei Verhandlungen mit Banken und Gläubigern, aber auch bei der Bewältigung persönlicher, familiärer und psychischer Probleme.

Außerdem begleiten und unterstützen die Beratungsstellen als anerkannte Insolvenzberatungsstellen nach § 305 InsO Verbraucherinsolvenzverfahren.

3. Beratung und Information

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Frau Anett Drude
 Telefon: 08431 6488-330
 E-Mail: anett.drude@caritas-neuburg.de
 Internet: www.caritas-neuburg.de

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V. Dienststelle Schrobenhausen

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
 Frau Stefanie Buchner-Joppich
 Telefon: 08252 9673-171
 E-Mail: stefanie.buchner-joppich@caritas-schrobenhausen.de
 Internet: www.caritas-neuburg.de

Diakonisches Werk in Neuburg

Schrankenplatz 131, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Frau Tina Heinz, Telefon: 08431 4364746
 Fax: 08431 6447206, E-Mail: tina.heinz@dw-in.de
 Frau Jennifer Kober, Telefon: 08431 4364745
 Fax: 08431 6447207, E-Mail: jennifer.kober@dw-in.de

3.7. Rentenberatung

Die Rentenversicherung und eine ständig geänderte Rentengesetzgebung wird für die Bürger immer undurchschaubarer. Antworten zu Fragen können direkt über die Rentenversicherungsträger eingefordert werden.

Es werden aber auch Sprechstage vor Ort angeboten, die in der Regel in der Tagespresse angekündigt werden.

Wichtige Informationen und Broschüren erhalten Sie beim

Staatlichen Versicherungsamt im Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Platz der Deutschen Einheit 1,
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Vermittlung:
 Telefon: 08431 57-0
 Lassen Sie sich bitte mit dem Staatlichen Versicherungsamt verbinden
 Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Beratung bietet an:

VdK – Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

Brüdergarten 5, Eingang Pestalozzistraße
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 41029, Fax: 08431 41089
 E-Mail: kv-neuburg-schrobenhausen@vdk.de
 Internet: www.vdk.de/kv-neuburg-schrobenhausen

Dienststelle in Schrobenhausen:

Regensburger Straße 5, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 7637
 Terminvereinbarung über die Geschäftsstelle Neuburg

3.8. Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Rechtsstreitigkeiten und der Gang zu den Gerichten sind für viele Bürger unangenehm. Die Beratung bei einem Rechtsanwalt scheuen viele wegen der damit verbundenen Kosten.

Für Personen mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe.

Amtsgericht Neuburg

Ottheinrichplatz 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 588-0

Für Rechtsberatung steht Ihnen außerdem zur Verfügung:

VdK – Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

Brüdergarten 5, Eingang Pestalozzistraße
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 41029, Fax: 08431 41089
 E-Mail: kv-neuburg-schrobenhausen@vdk.de
 Internet: www.vdk.de/kv-neuburg-schrobenhausen

Dienststelle in Schrobenhausen:

Regensburger Straße 5, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 7637
 Terminvereinbarung über die Geschäftsstelle Neuburg

3.9. Beratung zur Grundsicherung / Sozialhilfe

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine Leistung unserer sozialen Gemeinschaft, die den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft erwerbsgeminderter Personen sicherstellen soll.

Als weitere Sozialhilfeleistungen kommen die Hilfe zur Gesundheit, die Hilfe zur Pflege und die Hilfe in besonderen Lebenslagen in Betracht.

Der erste Kontakt sollte über Ihre Gemeinde erfolgen.

Zuständig für die Gewährung der Leistungen auf örtlicher Ebene ist:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen Sozialhilfeverwaltung

Platz der Deutschen Einheit 1
86633 Neuburg a.d. Donau
Leitung: Herr Fritz Roßkopf, Zi. 133
Telefon: 08431 57-267
Fax: 08431 57-99267
E-Mail: fritz.rosskopf@lra-nd-sob.de
Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Sie werden an den zuständigen Sachbearbeiter weiterverwiesen.

3.10. Pflegestützpunkt – Beratung zur Pflege und zu Hilfen im Alter

Der Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen bietet Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Pflege und zu Hilfen im Alter

- aus einer Hand, kompetent, umfassend und neutral
- in einer freundlichen und geschützten Beratungsumgebung
- für Menschen mit Pflegebedarf genauso wie für Angehörige
- Informationen zu den Angeboten im Landkreis
- Klären gesetzlicher Ansprüche, z. B. im Rahmen der Pflegeversicherung
- passende Lösungsvorschläge für die individuelle Lebenssituation



Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Neuburg-Schrobenhausen
© Pflegestützpunkt

- Hilfestellungen bei der Entscheidungsfindung
- Koordinierung der einzelnen Hilfen

Der Pflegestützpunkt wird vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen betrieben und gemeinsam mit den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen und dem Bezirk Oberbayern finanziert.

Die Beratung erfolgt kostenfrei, neutral und unabhängig. Die Angaben werden vertraulich behandelt. Auf Wunsch kann in der privaten Umgebung oder in Räumlichkeiten der Gemeinde/Stadt nach telefonischer Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten beraten werden.

Den Pflegestützpunkt finden Sie an folgenden Standorten:



Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen

Neuburg:
Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 57-547
Fax: 08431 57-548
E-Mail: pflegestuetzpunkt@neuburg-schrobenhausen.de

3. Beratung und Information

Schrobenhausen:

im Landratsamt Schrobenhausen
Zi. 8 im Erdgeschoss
Regensburger Straße 5, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08431 57-709
Terminvereinbarung auch über die Dienststelle Neuburg möglich: 08431 57-547

3.11. Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranke und deren Angehörige

Wenn Sie selbst oder Ihre Angehörigen Fragen zum Thema Behinderung haben, stehen Ihnen die unten genannten Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie erhalten kompetente und unabhängige Beratung auf Augenhöhe, unter anderem zu folgenden Themen:

- barrierefreies Wohnen, selbstbestimmte Alltagsgestaltung, Teilhabemöglichkeiten
- Rehabilitation, Schwerbehinderung, Pflegeleistungen, Persönliches Budget, Hilfsmittel, Mobilität

Offene Hilfen Neuburg-Schrobenhausen GbR

Leopoldineninsel C 35, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 64002-0
Fax: 08431 64002-297

Regensburger Straße 7, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08431 64002-0

E-Mail: info@offenehilfen-nd.de
Internet: www.offenehilfen-nd.de

EUTB Oberbayern Nord

Güntherstraße 6, 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 99476451
E-Mail: eutb.on@ospe-ev.de
Internet: www.eutb-ospe.de

Außensprechstunden in Neuburg a.d. Donau:
jeden 1. Freitag im Monat: 9:00 – 12:00 Uhr
im Bürgerhaus Ostend, Berliner Straße 164,
86633 Neuburg a.d. Donau

(Terminvereinbarung unter o.g. Telefonnummer erwünscht)

Als **Lotse** durch „den Dschungel“ möglicher Beratungs- und Hilfsangebote in diesem Bereich steht Ihnen auch der kommunale Inklusionsbeauftragte zur Verfügung:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Platz der Deutschen Einheit 1
86633 Neuburg a.d. Donau
Herr Gerhard Mayr
Telefon: 08431 57-491
E-Mail: gerhard-mayr@neuburg-schrobenhausen.de
Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Beratung durch den Bezirk Oberbayern:

Der Bezirk Oberbayern ist ein zuständiger Leistungsträger für das Bundesteilhabegesetz. In Anbindung an den Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen werden Beratungstermine am Pflegestützpunkt durchgeführt (siehe Punkt 3.10.).

3.12. Krebsberatungsstelle

Die Ansprechpartner*innen in der Krebsberatungsstelle unterstützen in sozialrechtlichen Fragen, die im Rahmen der Krebserkrankung aufkommen (Reha, Schwerbehinderung, Wiedereingliederung, ...), sowie bei psychischen Belastungen. Sie helfen Ratsuchenden, Perspektiven für ein Leben mit oder nach der Krebserkrankung zu entwickeln. Darüber hinaus werden Kontakte zu Selbsthilfegruppen sowie Fachstellen vermittelt, Informationsveranstaltungen angeboten und Gruppen-/Kursangebote gemacht.

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.

Levelingstraße 102, 3. OG, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 2205076-0
Fax: 0841 2205076-20
E-Mail: kbs@bayerische-krebsgesellschaft.de
Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de
Facebook: www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft
Twitter: www.twitter.com/bayerischekg

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 16:00 Uhr

3.13. Beratung nach dem Betreuungsgesetz

Wer aufgrund einer körperlichen Erkrankung, einer geistigen, seelischen oder psychischen Behinderung seine rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen kann, ist auf die Hilfe von außen angewiesen. Wenn der Betroffene seine rechtliche Vertretung in gesunden Tagen nicht geregelt hat, wird über das zuständige Betreuungsgericht eine Betreuung angeordnet. Informationen und Beratung rund um die Betreuung erhalten Sie bei:

**Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Sachgebiet Senioren und Betreuung**
Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
Herr Christian Kutz
Telefon: 08431 57-530
Fax: 08431 57-540
E-Mail: christian.kutz@neuburg-schrobenhausen.de
Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

**Amtsgericht Neuburg
Betreuungsgericht**
Ottheinrichplatz 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 588-0
Fax: 08431 588-255

**Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Betreuungsverein**
Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Frau Daniela Appel
Telefon: 08252 9673-131
Fax: 08252 9673-200
E-Mail: daniela.appel@caritas-schrobenhausen.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

3.14. Beratung zur Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Personen, die bereits in gesunden Tagen festlegen möchten, wie sie später im Falle von Krankheit, Behinderung oder Alter behandelt und vertreten werden möchten, stehen hierfür verschiedene Instrumente zur Verfügung wie die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung oder die Patientenverfügung. Diese Instrumente werden in Kapitel 11 ausführlich dargestellt.

Beratung zu diesen Themen und Fragestellungen erhalten Sie unter anderem bei:

**Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Sachgebiet Senioren und Betreuung**
Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
Herr Christian Kutz
Telefon: 08431 57-530
Fax: 08431 57-540
E-Mail: christian.kutz@neuburg-schrobenhausen.de
Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

**Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Betreuungsverein**
Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Frau Daniela Appel
Telefon: 08252 9673-131
Fax: 08252 9673-200
E-Mail: daniela.appel@caritas-schrobenhausen.de
Internet: www.caritas-neuburg.de



3. Beratung und Information

3.15. Beratung zum Aufenthalt im Heim

In Heimangelegenheiten, sowohl im Bereich der Seniorenheime, als auch im Bereich der Behinderteneinrichtungen steht die „Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA)“, ehemals „Heimaufsicht“, als Ansprechpartner für Informationen und Beratung zur Verfügung: Die FQA ist stets bemüht, die berechtigten Interessen der Heimbewohnerinnen und -bewohner durchzusetzen. Zu diesem Zweck werden die Einrichtungen regelmäßig unangemeldet überprüft, ob sie die vereinbarten Leistungen in angemessener Weise erbringen. Falls Sie als Angehöriger oder Heimbewohner den Eindruck haben, dass es bei der Versorgung in der Einrichtung Probleme gibt, möchte Ihnen die FQA folgende Vorgehensweise empfehlen:

1. Besprechung mit der zuständigen Stations- bzw. Bereichsleitung
2. Falls dies nicht zum gewünschten Ergebnis führt, Besprechung mit der Heimleitung
3. Falls dies nicht zum gewünschten Ergebnis führt, Kontakt zur FQA.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt an die FQA wenden.

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Sachgebiet Senioren und Betreuung
 Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Frau Rebecca Rein
 Telefon: 08431 57-533
 Fax: 08431 57-540
 E-Mail: fqa@neuburg-schrobenhausen.de
 Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wurde ein Patienten- und Pflegebeauftragter berufen. Er ist in seiner Funktion unabhängig von der vom Landkreis organisierten FQA und den Trägern. Jeder Bürger kann sich ohne Hemmschwelle vertraulich an ihn wenden.

Geschäftsstelle des Patienten- und Pflegebeauftragten:
 Telefon: 089 540233-951 oder 0911 21542-951
 E-Mail: patientenbeauftragter@stmgp.bayern.de
 Internet: www.patientenportal.bayern.de

3.16. Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Dieser Leistungsanspruch nach dem Bundesversorgungsgesetz soll dazu dienen, den Lebensunterhalt des angesprochenen Personenkreises zu sichern.

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Kriegsopferfürsorge
 Platz der Deutschen Einheit 1
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Ansprechpartner: Herr Fritz Roszkopf, Zi. 133
 Telefon: 08431 57-267
 E-Mail: fritz.roszkopf@neuburg-schrobenhausen.de
 Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

3.17. Vergünstigungen für Senioren

Rentnerausweis

Für Altersrentner gibt es oft finanzielle Vergünstigungen. So gibt es Preisermäßigungen beim Besuch kultureller oder sportlicher Veranstaltungen, der Museen oder ähnlichem. Es gibt Sondertarife bei einigen Nahverkehrsmitteln, Fluglinien oder der Deutschen Bahn AG. Um diesen Vorteil nutzen zu können, muss man sich als Rentner ausweisen. Die Rentnereinstellung enthält einen Rentnerausweis im Scheckkartenformat. In Verbindung mit dem Personalausweis kann man sich als Rentner ausweisen.

Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis wird ausgestellt, wenn der Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50 beträgt und somit eine Schwerbehinderung vorliegt. Der Ausweis dient gegenüber Behörden, Sozialleistungsträgern, Arbeitgebern usw. als Nachweis und berechtigt zu verschiedenen Vergünstigungen.

Hierzu zählen steuerrechtliche Vergünstigungen, unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr etc.

Zuständige Stellen in Oberbayern:

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberbayern

Bayerstraße 32, 80335 München

Telefon: 089 18966-0

Fax: 089 18966-1499

E-Mail: poststelle.obb@zbfbs.bayern.de

Internet: www.zbfbs.bayern.de

Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, dem staatlichen Versicherungsamt beim Landratsamt oder direkt bei dem vorgenannten Versorgungsamt (auch Online-Antrag möglich).

Ermäßigung/Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Personen mit geringem Einkommen und Schwerbehinderte, in deren Ausweis das Merkzeichen „RF“ eingetragen ist, können eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags, der sich auf die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bezieht, erhalten oder ganz davon befreit werden. Ermäßigungen und Befreiungen werden nur auf Antrag bei der örtlichen Stadt- oder Gemeindeverwaltung erteilt.

Entsprechende Antragsformulare erhalten Sie bei den Städten und Gemeinden, sowie unter www.rundfunkbeitrag.de (Online-Antrag).

Ermäßigung der Telefongebühren

Viele Telekommunikationsunternehmen gewähren schwerbehinderten Menschen (insbesondere solchen mit Merkzeichen „RF“) vergünstigte Tarife. Bitte erkundigen Sie sich hinsichtlich näherer Einzelheiten bei Ihrer Telefongesellschaft.

Zuzahlungsbefreiung bei den Krankenkassen

Damit Sie durch die Zuzahlung finanziell nicht überfordert werden, ist eine Zuzahlung nur bis zur Höhe einer bestimmten Belastungsgrenze zu leisten. Wird die Belastungsgrenze bereits innerhalb eines Kalenderjahres erreicht, hat die Krankenkasse eine entsprechende Bescheinigung auszustellen, dass für den Rest des Kalenderjahres keine Zuzahlung mehr zu leisten ist. Die Belastungsgrenze liegt bei 2 Prozent der jährlichen Bruttoeinkünfte zum Lebensunterhalt aller im Haushalt lebenden Personen. Für chronisch Kranke, die wegen derselben schwerwiegenden Krankheit in Dauerbehandlung sind, beträgt sie 1 Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt. Den Antrag auf Befreiung müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse stellen!

3.18. Vorsorge im Trauerfall

Viele, insbesondere alleinstehende ältere Menschen machen sich Gedanken, wie nach ihrem Tod die Art der Bestattung, die Gestaltung der Trauerfeier, die Wahl der Grabstelle und die Sicherstellung der Grabpflege geregelt werden.

Hier bieten die örtlichen Bestattungsunternehmer die Möglichkeit an, diese konkreten Aspekte der Bestattung und Grabpflege bereits zu Lebzeiten nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen festzulegen und eventuell auch einen Geldbetrag hierfür zu hinterlegen.



4. Selbsthilfegruppen



Selbsthilfegruppen stellen oftmals eine hervorragende Möglichkeit dar, sich über bestehende Erkrankungen oder Probleme mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen, sich Tipps zu holen und wichtige Informationen aus erster Hand zu bekommen.

In der Region gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen.

Soweit diese bei der Erstellung des Wegweisers bekannt waren und für Seniorinnen und Senioren von Interesse sind, haben wir diese im Einleger aufgelistet.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 2.



5. Wohnen im Alter

Die Wohnung ist einer der zentralen Aspekte – gerade im Leben älterer Menschen. Mit steigendem Lebensalter verbringen wir immer mehr Zeit in den eigenen vier Wänden.

Der überwiegende Teil der älteren Bevölkerung möchte gerne in seiner Wohnung oder in seinem Haus bleiben und seine sozialen Bezugspunkte erhalten.

5.1. Wohngeld

Für manchen Bürger wird es immer schwieriger, die monatlichen Kosten für Miete oder für den Unterhalt des Eigenheims aufzubringen.

Wohngeld kann hierfür unter Umständen in Anspruch genommen werden. Dies ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch. Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen. Antragsformulare erhalten Sie bei der Wohngeldstelle des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen.

Auf Ihren Wohngeldantrag erteilt Ihnen die für Sie zuständige Behörde einen schriftlichen Bescheid:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen Wohngeldstelle

Platz der Deutschen Einheit 1
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 57-0, Fax: 08431 57-450

5.2. Wohnberatung und Wohnraumanpassung

Viele Menschen möchten auch im Falle von Krankheit oder Behinderung in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und überlegen deshalb, ihre Wohnung oder ihr Haus auf ihre individuellen Bedürfnisse hin umzubauen. Für Beratung stehen Ihnen hierzu zur Verfügung:

- **Beratungsstelle „Barrierefreiheit“ der Bayerischen Architektenkammer**
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Telefon: 089 139880-80
E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de
Internet: www.byak-barrierefreiheit.de



Badumbau vorher – nachher

5. Wohnen im Alter

Regelmäßige Beratungstermine der Bayerischen Architektenkammer für die Region 10:

Technisches Rathaus, Raum 035 im Erdgeschoss
Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt

Um Terminvereinbarung unter o. g. Telefonnummer oder Kontaktformular im Internet wird gebeten.

Die Beratung bezieht sich auf planerische und bauliche Maßnahmen im Neubau, Altbau sowie des Umfeldes. Die Beratung hier ist grundsätzlich gebührenfrei.

• Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Sachgebiet Senioren und Betreuung

Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau

Frau Daniela Schläfer

Telefon: 08431 57-532

Fax: 08431 57-540

E-Mail: [daniela.schlaefer@](mailto:daniela.schlaefer@neuburg-schrobenhausen.de)

neuburg-schrobenhausen.de

Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Daniela Schläfer ist zertifizierte Wohnberaterin für ältere und behinderte Menschen und berät Sie zu Fragen der Wohnraumanpassung und des Wohnumbaus

incl. Finanzierungs- und Zuschussmöglichkeiten. Die Beratung ist gebührenfrei.

• Finanzierung von Umbaumaßnahmen

Sozialer Wohnungsbau

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Ansprechpartner:

Frau Nicole Rohleder und Herr Ronald Hippert

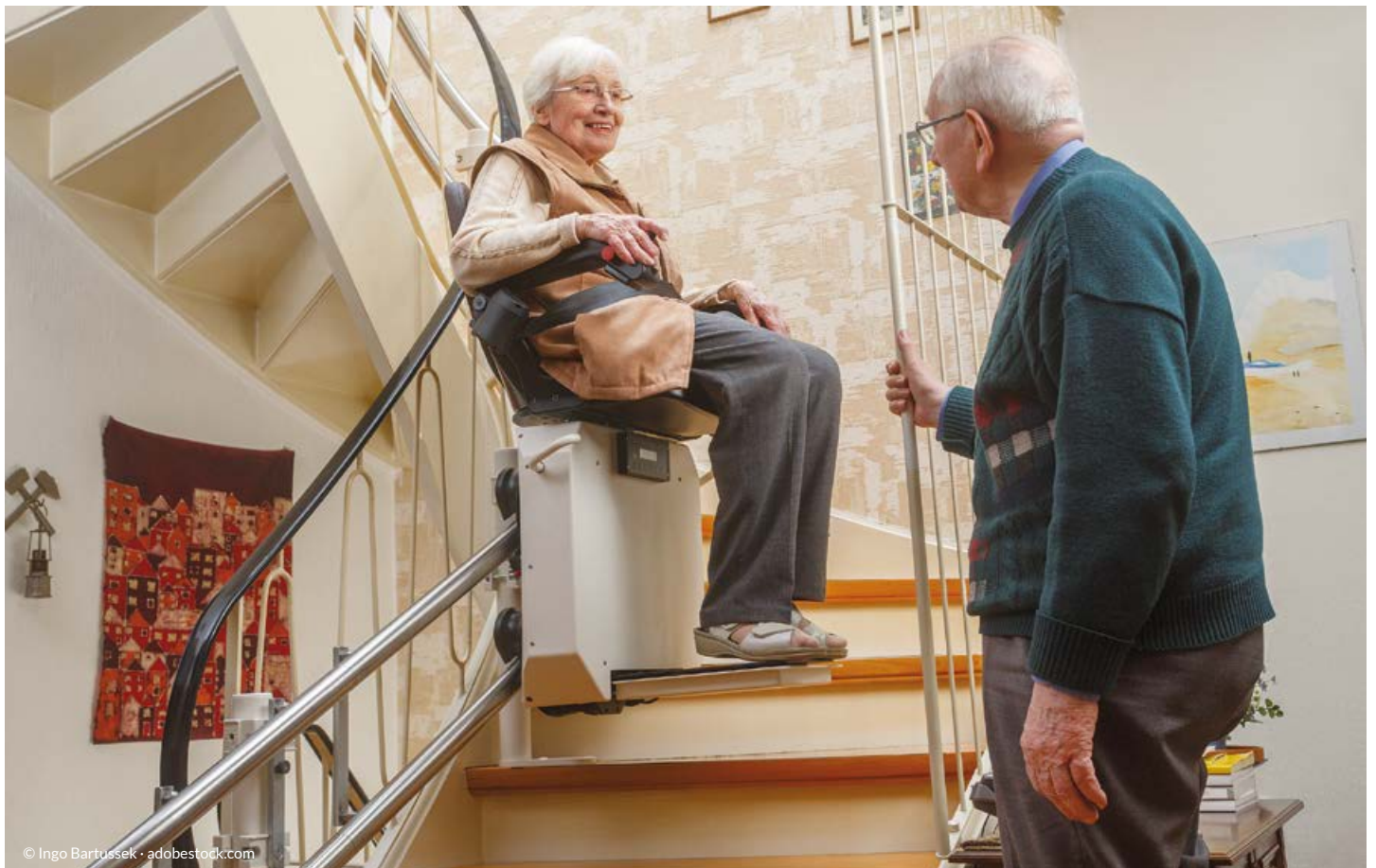
Telefon: 08431 57-247 und 57-259

Fax: 08431 57-99241

E-Mail: nicole.rohleder@neuburg-schrobenhausen.de

ronald.hippert@neuburg-schrobenhausen.de

Kosten für die bauliche Anpassung von Wohnraum z. B. Einbau eines behindertengerechten Bades, einer Rampe oder eines Treppenliftes werden unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert. Begünstigt sind behinderte Menschen im Sinne des § 2 Abs. 1 SGB IX. Förderanträge müssen vor Baubeginn bzw. Kauf oder Einbau beim Landratsamt gestellt werden (siehe Punkt 5.4., Programm 1 und 2).





© Vasyi - adobestock.com

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten und Zuschüsse, z. B. durch die Pflegekasse, entnehmen Sie bitte der Tabelle unter Punkt 5.4.

5.3. Seniorengerechte Wohnungen

Mit zunehmendem Alter wird das alltägliche Leben schwieriger. Treppen, enge Flure, schmale Türen, Schwellen und viele andere Hemmnisse bereiten auch in der eigenen Wohnung immer größere Schwierigkeiten.

Seniorengerechte Wohnungen schaffen hier Abhilfe. Sie bieten weitgehende Barrierefreiheit, die Badezimmer sind in der Regel so gestaltet, dass sie mehr Bewegungsflächen bieten, die Türen sind etwas breiter, so dass die Bewohner sich auch mit einem Rollator oder einem Rollstuhl gut in der Wohnung bewegen können.

In einigen Gemeinden des Landkreises gibt es bereits Wohnanlagen, die seniorengerecht gebaut sind, d. h. sie bieten eine gewisse Barrierefreiheit (frei von Schwellen, Aufzuganlage, breitere Türen etc.), die es im Falle körperlicher Einschränkungen leichter machen, selbstbestimmt und ohne fremde Hilfe

in den eigenen vier Wänden zurechtzukommen und problemlos auch mit dem Rollstuhl in der Lage zu sein, die Wohnung zu verlassen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Daneben haben in den letzten Jahren verschiedene Wohnungsbaugesellschaften begonnen, die Bestandswohnungen im Rahmen von Sanierungsarbeiten zumindest barrierearm zu gestalten. Nachfragen lohnt sich!

Seniorengerechte Wohnanlagen

Modern Living

Gesellschaft für kundenorientiertes Bauen mbH
Münchener Straße 137, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 5900-0
E-Mail: info@hr-immo.de
Internet: www.hr-immo.de

- ▶ Richard-Wagner Straße, 86633 Neuburg a.d. Donau
- ▶ Maurerstraße, 86668 Karlshuld
- ▶ Römerschanze, 86666 Burgheim
- ▶ Beim Zett, 86676 Ehekirchen
- ▶ Am Wasserwerk, 86706 Weichering

5. Wohnen im Alter

5.4. Finanzielle Förderungsmöglichkeiten in Bezug auf bauliche Veränderungen im Wohnungsbau für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf des Freistaates Bayern und andere

Programme	Leistungen
<p>1. Bayerisches Wohnungsbauprogramm</p> <p>a) Schaffen von Eigenwohnraum durch Neubau, Änderung, Erweiterung oder Erst- und Zweiterwerb</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehen mit Zinssatz von 0,5 %, Laufzeit 15 Jahre, anschließend wird der Zinssatz an den Kapitalmarktzins angepasst. • Haushalte mit Kindern erhalten einen Zuschuss gesondertes Programm Darlehen bei Bau und Ersterwerb max. 30 %, bei Zweiterwerb ergänzender Zuschuss, 10 %, max. 30.000 €
<p>b) Anpassung von Wohnraum an die Behinderung (Umbau und Einbau)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Behinderung erhalten bei Umbau und Einbau, ein leistungsfreies Darlehen bis zu 10.000 € Zins- und tilgungsfrei, einmaliger Verwaltungs-kostenbeitrag von 1,0 %
<p>2. Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm, BayernLabo Neubau, Erst- und Zweiterwerb mit Bindungsfrist</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehenshöhe beträgt mind. 15 000 €; max. 1/3 der Gesamtkosten aber nicht weniger als 15.000 € • Zinssatz ca. 1 % unter banküblichen Konditionen • Diese Leistung kann mit Zf 1 Bay. Wohnungsbauprogramm und KfW-Mitteln kumuliert beantragt werden
<p>3. a) KfW Altersgerecht Umbauen – Kredit (159) oder,</p>	<p>Ab 0,75 % effektiver Jahreszins, bis zu 50.000 € Kreditbetrag pro Wohneinheit</p>
<p>b) KfW Altersgerechtes Umbauen – Investitionszuschuss (455)</p>	<p>Bis zu 12,5 % der förderfähigen Kosten maximal 6.250 € pro Wohneinheit (bei Kombination von Maßnahmen (Barrierereduzierung / Einbruchschutz)</p>
<p>4. Modernisierung von Mietwohnungen der Wohnungsgesellschaften Verbesserung der allgemeinen Wohnverhältnisse</p>	<p>Zinsverbilligtes Darlehen bis zu 100 % der förderfähigen Kosten.</p>

Voraussetzungen	Quellenhinweis/Bemerkung/weitere Infos
<ul style="list-style-type: none"> • Antrag vor Baubeginn beim zuständigen Landratsamt, der kreisfreien Stadt • Einhaltung der Einkommensgrenze <u>Jährliches Netto-Haushaltseinkommen, ca.</u> Stufe III 3-Personen 43.000 € 4-Personen 51.500 € • Angemessenheit der Wohnflächen nach Nr. 34.4 der WFB 2012 • Eigenkapitalanteil (15-25 % der Baukosten) • Tragbarkeit der Belastung 	<p>https://www.stmb.bayern.de/wohnen/foerderung/wohneigentum/index.php</p> <p>Einkommensgrenze: Art. 11 BayWoFG</p> <p>Die Förderung erfolgt nach der sozialen Dringlichkeit der Antragsteller.</p>
<p>Einkommensgrenze der Stufe III 1-Personen-Haushalt 22.600 € 2-Personen-Haushalt 34.500 € 3-Personen-Haushalt 43.000 € Das tatsächliche Haushaltsbruttoeinkommen kann deutlich über den genannten Grenzen liegen. Antrag vor Baubeginn!</p>	<p>Einkommensgrenze: Art. 11 BayWoFG</p> <p>Antrag vor Baubeginn bzw. sechs Monate danach beim zuständigen Landratsamt, der kreisfreien Stadt</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Antrag vor Baubeginn beim zuständigen Landratsamt bzw. der kreisfreien Stadt • Einhaltung der Einkommensgrenze nach BayWoFG • Selbstnutzer Eigenkapital mind. 20 % Tragbarkeit der Belastung 	<p>www.bayernlabo.de dort finden sich aktuelle Zinssätze</p> <p>Einkommensgrenze: Art. 11 BayWoFG</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Antrag vor Bau-/Umbaubeginn • Technische Mindestanforderungen • Muss-, Soll-, Kannvorschriften beachten 	<p>https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Barrierereduzierung/</p>
<p>Hinweis: Sachverständige sind auch Bauvorlageberechtigte und damit alle Architekten, die in der Liste der Kammer eingetragen sind.</p>	<p>Hotline: 0800 5399002 Für Eigentümer, Mieter und Vermieter</p>
<p>Gebäude mind. 15 Jahre alt, mindestens 3 Mietwohnungen oder mindestens 8 stationäre Pflegeplätze</p>	<p>www.wohnen.bayern.de Bayer. Wohnraumförderungsgesetz (BayWoFG); aktuelle Zinssätze unter: www.bayernlabo.de</p> <p>https://www.stmb.bayern.de/wohnenfoerderung/wohneigentum/index.php</p>

5. Wohnen im Alter

Programme	Leistungen
5. Pflegekassen Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	Pro Maßnahme bis zu 4.000 € (bis 16.000 € wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen). Gefördert werden Maßnahmen der Anpassung des Wohnumfelds an die besonderen Belange des Pflege- oder Betreuungsbedürftigen. Z. B. Badumbau, Türverbreiterungen, fest installierte Rampen und Treppenlifte usw. Die Leistung ist unabhängig vom Einkommen und Vermögen.
6. Rentenversicherungsträger (für Angestellte) Agentur für Arbeit, Erhaltung der Selbstständigkeit und der Arbeitskraft	zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung
7. Berufsgenossenschaften Beschaffung und Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung	<ul style="list-style-type: none"> • bei Umbaumaßnahmen bis zu 100 % • bei Neubau zinsgünstiges Darlehen in angemessener Höhe
8. Zentrum Bayern Familie und Soziales	zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung und Ausbau eines Arbeitsplatzes für Menschen mit Behinderung
9. Stiftungen Je nach Stiftungszweck, hier: selbstständige Lebensführung	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Förderung • Geldspenden/Beihilfen
10. Sozialamt Wiederherstellung der Selbstständigkeit	Zuschuss im erforderlichen Umfang

Beratung durch:

Maria Lehn
 Freie Beraterin der Bay. Architektenkammer
 E-Mail: lehn@byak-barrierefreiheit.de

Stand: November 2020

Voraussetzungen	Quellenhinweis/Bemerkung/weitere Infos
<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandener Pflegegrad 1 – 5 • durch die Baumaßnahme muss „die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt“ werden (§ 40 (4) SGB XI) 	<p>www.bmg.bund.de (Broschüren zur Pflege- und Krankenversicherung)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Berufstätigkeit • Einkommensgrenzen Einkommensgrenzen nach BayWoFG 	<p>www.deutsche-rentenversicherung.de</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Berufstätigkeit • Einkommensgrenzen (s. o.) 	<p>www.vbg.de</p>
<p>Vorrang der Rehabilitationsträger: Das Integrationsamt kann nur für Selbstständige und Beamte, für die kein Rehabilitationsträger zuständig ist, Wohnungshilfe gewähren.</p>	<p>http://www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/beschaeftigte/finanzielle-unterstuetzung/wohnungshilfen/</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Antrag bei der jeweiligen Stiftung • Stiftungsspezifische Auflagen 	<p>www.stiftungsindex.de</p>
<p>Bedürftigkeit, soziale Dringlichkeit, Antrag beim Sozialamt</p>	

Senioren- und Pflegeheim St. Georg



Ihr Pflegeheim
im  von
Schrobenhausen



ein Haus mit Atmosphäre

St.-Georgs-Platz 1
86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252/8863-0

Fax: 08252/8863-31

email: altenheim@altenheim-stgeorg.de

www.pflegeheim-stgeorg-schrobenhausen.de

✧ stationäre Altenpflege

✧ Betreuung rüstiger Senioren

✧ Kurzzeitpflege

Gerne können Sie unser Haus unverbindlich besuchen und sich einen persönlichen Eindruck verschaffen.



...ein Heim im schönsten Sinne des Wortes!

Betreuung und Pflege nach aktivierendem, individuellem und ganzheitlichem Ansatz

Unterbringung in großzügigen Einzelzimmern

Gemeinschaftsarbeiten, Seniorengymnastik u. v. m.

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Gerontopsychiatrische Pflege
(Standort: Högenauer Weg 5, 86529 Schrobenhausen)

Kreisalten- und Pflegeheim Steingriff
Freifrau-von-Moreau-Str. 34 | 86529 Schrobenhausen
Tel.: 08252/9106-0 | Fax: 08252/9106-150
www.kah-sob.de

Kreisalten- und Pflegeheim
Steingriff 



Beratungen sind jederzeit
nach Absprache möglich

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

- Stationäre Langzeitpflege
- Kurzzeit-/Urlaubspflege
- Demenzbereich mit Fachpflege für dementiell Erkrankte
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad

Kursana Domizil Schrobenhausen, Högenauer Weg 17, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 0 82 52 . 90 99 - 0, Fax: 0 82 52 . 90 99 - 555
E-Mail: kursana-schrobenhausen@dussmann.de, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
DOMIZIL



© madochab · photocase.com

5. Wohnen im Alter



© WavebreakmediaMicro - adobestock.com

5.5. Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen

Das Angebot der seniorengerechten Wohnungen wird ergänzt mit einem gewissen Dienstleistungsangebot eines Betreibers, das den Wohnungsmietern bestimmte Unterstützungsangebote garantiert. Die genauen Details müssen beim Betreiber jeweils erfragt werden. Hierfür wird ein gesonderter Vertrag, ein sog. „Betreuungsvertrag“ geschlossen, der dem Bewohner als Gegenleistung für eine monatliche Grundpauschale vertraglich vereinbarte Zusatzleistungen bietet.

Seniorenwohnanlage der HI.-Geist-Bürgerhospitalstiftung (67 Wohnungen)

Am Schwalbanger 13-15, 86633 Neuburg a.d. Donau
Leitung: Frau Andrea Gottschall
Telefon: 08431 7433

Kontakt über:

Stadt Neuburg a.d. Donau
Frau Christa Hartmann, Stiftungsverwalterin
Amalienstraße A 54, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 55-388
E-Mail: c.hartmann@neuburg-donau.de
Internet: www.neuburg-donau.de

5.6. Generationenübergreifendes Wohnen

Lebensräume für Jung und Alt Oberhausen

Am Balgfeld 4, 86697 Oberhausen

Telefon: 08431 6406719

E-Mail: lebensraum.oberhausen@stiftung-liebenau.de

Sprechzeiten:

Montag 14:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

weiterer Ansprechpartner:

Gemeinde Oberhausen

1. Bürgermeister Fridolin Gößl

Hauptstraße 4, 86697 Oberhausen

Telefon: 08431 67940

E-Mail: info@oberhausen-donau.de

5. Wohnen im Alter



© WavebreakmediaMicro · adobestock.com

Lebensräume für Jung und Alt Königsmoos

Frau Gabriele Bauer – Gemeinwesenarbeit
Pöttmeser Straße 73, 86669 Königsmoos,
OT Klingsmoos
Telefon: 08433 9294966
E-Mail:
lebensraum.koenigsmoos@stiftung-liebenau.de
Internet: www.lebensraum-koenigsmoos.de

Sprechzeiten:

Montag 13:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

weiterer Ansprechpartner:

Gemeinde Königsmoos
Herr Gerhard Ottillinger – Geschäftsführer
Neuburger Straße 10, 86669 Königsmoos,
OT Stengelheim
Telefon: 08433 9409-0, Fax: 08433 9409-22

5.7. Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Ambulant betreute Wohngemeinschaften sind eine Wohnform, die sich zwischen einem Leben mit Betreuung und Pflege in der eigenen Wohnung und einem Leben in stationären Pflegeeinrichtungen mit vollsta-

tionärer Versorgung einordnen lässt. Sie werden zu dem Zweck gegründet, pflegebedürftigen Menschen das Leben in einem gemeinsamen Haushalt und die Inanspruchnahme externer Pflege- und/oder Betreuungsleistungen gegen Entgelt zu ermöglichen. Hierbei leben bis zu 12 hilfe- und pflegebedürftige Personen in einer gemeinsamen Wohnung zusammen. Durch die Gründung eines Angehörigengremiums wird die Selbstbestimmung jedes Mieters bzw. Bewohners gewährleistet und der betreuende Pflegedienst hat nur den Gaststatus. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, das er individuell einrichten und gestalten kann. Küche und Wohnzimmer werden gemeinsam genutzt.

Wohngruppe „Emma“ ambulante Wohngemeinschaft für Intensivpatienten in Neuburg

im Geriatriezentrum Neuburg
(max. 6 Mieter)
Müller-Gnadeneegg-Weg 2a, 86633 Neuburg a.d. Donau

Kontakt:

A.I.B. Wohngruppen GmbH
Herr Stephan Tyroller
Mobil: 0176 19190906
E-Mail: tyroller@ai-bayern.de
Internet: www.ai-bayern.de

6. Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich

6.1. Offener Mittagstisch

Mancher ältere Bürger kommt zwar in seiner häuslichen Umgebung noch gut zurecht, möchte oder kann sich das Mittagessen jedoch nicht mehr selbst zubereiten. Wenn er noch gut zu Fuß ist, kann er unter verschiedenen Möglichkeiten wählen:

6.1.1. Gaststätten

Viele Lokale bieten ein Mittagsmenü zu einem günstigen Preis. Nachfragen lohnt sich!

6.1.2. Senioren- und Pflegeheime

Die meisten stationären Alten- und Pflegeheime bieten die Möglichkeit für Senioren aus der Umgebung, das Mittagessen in ihrem Restaurantbereich einzunehmen.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 9.



6.1.3. Geriatriezentrum Neuburg

Auch hier haben Senioren täglich die Möglichkeit, ihr Mittagessen im Restaurantbereich einzunehmen.

Geriatriezentrum Neuburg

Bahnhofstraße B 107, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 580-0

E-Mail: info@geriatriezentrum.de

Internet: www.gzn.de

6.1.4. Bürgerhaus im Ostend

Das Bürgerhaus im Ostend bietet Montag-Freitag, um 11:30 Uhr ebenfalls einen Mittagstisch zu günstigen Preisen an (Anmeldung erwünscht).

Bürgerverein Ostend e. V.

Berliner Straße 164, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 642820

E-Mail: ostend@buergerhaus-neuburg.de

Internet: www.buergerhaus-neuburg.de

6.2. Mobiler Mittagstisch – Essen auf Rädern

Wer das Essen lieber zu Hause zu sich nehmen möchte, das Zubereiten der Mahlzeiten aber als zu beschwerlich empfindet, kann auf „Essen auf Rädern“ zurückgreifen.

Es werden verschiedene Kostformen in unterschiedlicher Aufbereitung, z. B. tiefgekühlt oder warm/frisch gekocht angeboten.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 4.

6.3. Essenabgabe an bedürftige Personen

Auf der einen Seite fallen bei der Herstellung und im Handel immer wieder Lebensmittel an, die zwar qualitativ noch einwandfrei sind, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden können.



OPTIPED®
EINLAGENKONZEPT VON GANGAUF

© shutterstock.com by Monkey Business Images / Alle anderen Bilder: Gangauf Orthopädie

DAS LEBEN BEWEGT GENIESSEN.

Auch im Alter müssen Sie nicht auf eine gesunde Mobilität verzichten. Wir unterstützen Sie mit Leistungen rund um eine gesunde Bewegung und helfen Ihnen diese zu erhalten oder zu verbessern.

GANGAUF – Ihr Fachgeschäft für eine optimale Bewegung!

GANGAUF 
Orthopädie • Schuhe und Technik

Ingolstädter Str. 19 • **85122 Hofstetten** • Tel.: 08406 264
Sudetenlandstraße 9 • **86633 Neuburg** • Tel.: 08431 46837
www.gangauf.de • E-Mail: info@gangauf.de



ARCHINGER SANITÄTSHAUS

Sanitätshaus



Orthopädie-Technik
mit eigener Meisterwerkstatt

- * Mieder
 - * Bequemschuhe
 - * Bandagen aller Art
 - * Kompressionsstrümpfe
 - * Brustprothesen
 - * Rollstühle
 - * Krankenbetten
- ## Orthopädie-Technik
- * Modernste Prothesentechnik
 - * Orthesen
 - * Schuhzurichtungen
 - * Maß-Leibbinden

Adlerstraße C 243 c • 86633 Neuburg/Donau
Tel. 0 84 31/9 07 18-0 • Fax 0 84 31/9 07 18-29
E-Mail: info@archinger.de

St. Augustin
Alten- und Pflegeheim
der Barmherzigen Brüder
Franziskanerstr. 210
86633 Neuburg an der Donau



Telefon: 08431 6498 - 0
Telefax: 08431 6498 - 499
E-Mail: verwaltung@barmherzige-neuburg.de
Internet: www.barmherzige-neuburg.de

- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Tagespflege**



6. Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich

Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, denen das Geld nicht reicht, um täglich satt zu werden, in den letzten Jahren mit steigender Tendenz.

Hier werden die ehrenamtlichen Helfer der Tafeln tätig: Sie bringen den Überfluss zu denen, die Not leiden.

Die Idee der Tafel stammt aus den USA („City Harvest“). Tafeln gibt es heute in vielen Ländern.

Die über 900 deutschen Tafeln sind im Bundesverband „Deutsche Tafel e.V.“ organisiert.

Die Lebensmittel werden an bedürftige Mitbürger ausgegeben:

- Personen, die eine sehr kleine Rente haben
- Personen, die Bezüge nach dem § 53 AO beziehen
- Hartz IV-Empfänger
- bedürftige Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen
- Personen, die einen Berechtigungsbescheid vom Sozialamt haben
- Personen, die einen Berechtigungsbescheid einer Schuldnerberatungsstelle haben

Die Vorlage eines Bescheides der jeweiligen Stelle genügt.

Tafel Neuburg e. V.

Am Schwalbanger 7a, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 537606, Fax: 08431 6484636
 Hotline: 0157 73975363
 E-Mail: neuburgertafel@gmx.de
 Internet: www.neuburgertafel.jimdo.com
 Öffnungszeiten: Mittwoch, 11:00 – 16:00 Uhr

Schrobenhausener Tafel e. V.

Regensburger Straße 19, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 0160 94721956
 E-Mail: vorstand@tafel-sob.de
 Internet: www.tafel-sob.de
 Öffnungszeiten: Dienstag, 9:00 – 12:00 Uhr und
 14:00 – 17:30 Uhr

Für Senioren ab 65 Jahren, die sich in einer finanziell angespannten Situation befinden und in ihrer Mobi-

lität eingeschränkt sind, bietet der Malteser Hilfsdienst an, Lebensmittelpakete zusammenzustellen und nach Hause zu bringen:

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtgliederung Schrobenhausen
 Ansprechpartnerin: Frau Sybille Stegmair
 Augsburgener Straße 18, 86529 Schrobenhausen
 Telefon: 08252 8810170
 E-Mail: sybille.stegmair@malteser.org
 Internet: www.malteser-schrobenhausen.de

6.4. Fahrdienste / Personenbeförderung

Oftmals benötigen Senioren Hilfe, wenn Sie einen Termin wahrnehmen müssen, die Strecke aber nicht mehr selbst bewältigen können. Für die Personenbeförderung stehen dann beispielsweise **Taxi-Unternehmen** zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es in einigen Gemeinden die Möglichkeit, einen **Rufbus** in Anspruch zu nehmen. Mit diesem Angebot schafft der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen mehr Mobilität für seine Bürger und stärkt den Service im Öffentlichen Personennahverkehr.



Das Prinzip, das sich hinter dem Angebot verbirgt, ist einfach: Wer den Rufbus nutzen möchte, meldet seine Fahrt bei der Hotline an und wird dann zu den im Fahrplan festgelegten Zeiten an der gewünschten Haltestelle abgeholt.

Rufbusse verkehren aktuell auf zwei Linien im Landkreis.

- Rennertshofen und Ortsteile
Anmelde-Hotline: 08431 6478866
- Schrobenhausen – Waidhofen – Hohenwart
Anmelde-Hotline: 08252 886020

Die Anmelde-Hotline ist täglich zwischen 9:00 und 20:00 Uhr zu erreichen. Sie nimmt Buchungen entgegen und erteilt Auskünfte zum Fahrplan. Die Fahrten müssen mindestens 60 Minuten vor der gewünschten

6. Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich

Abfahrtszeit angemeldet werden, die 9:00 Uhr-Fahrten bitte am Vortag. Der Fahrpreis setzt sich zusammen aus dem aktuell gültigen VGI-Tarif auf der Strecke zuzüglich einer Servicepauschale von einem Euro pro Fahrt. Für Kinder und Jugendliche gelten Vergünstigungen. Die Rufbus-Haltestellen sind vor Ort an dem grünen Rufbus-Logo zu erkennen. Nutzen kann den Rufbus jeder, wobei besonders Jugendliche oder Senioren vom Angebot profitieren. Die modern ausgestatteten Busse ermöglichen einen barrierefreien Einstieg. Auch können Kinderwägen oder Rollatoren mitgenommen werden.

Fahrpläne gibt es bei den Gemeinden oder im Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen. Alle Informationen sind auch auf der Landkreis-Homepage unter www.neuburg-schrobenhausen.de/Rufbus abrufbar.

Falls Sie jedoch etwas mehr Unterstützung oder ein behindertengerechtes Fahrzeug benötigen, können Sie die sog. Fahrdienste in Anspruch nehmen.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 4.

6.5. Hausnotrufsysteme

Der Hausnotruf ist ein Hilfsmittel, das alleinstehenden Menschen ein hohes Maß an Sicherheit bietet. Mit dem Notruftaster kann im Bedarfsfall jederzeit Hilfe herbeigeholt werden.

**Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen**
Einsatzbereich:
gesamter Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Dienstanschrift Neuburg:
Richard-Wagner-Straße 18,
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 6778-27
E-Mail: hnr@kvndsob.brk.de
Internet: www.kvndsob.brk.de

Dienstanschrift Schrobenhausen:
Högenauer Weg 11, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 88043-13, Fax : 08252 88043-25

Ambulanter Krankenpflagedienst Karin Bayerl
Bahnhofstraße 103b, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 48472, Fax: 08431 48417
E-Mail: info@krankenpflege-bayerl.de
Internet: www.krankenpflege-bayerl.de

Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land
Augsburger Straße 27, 86668 Karlshuld
Telefon: 08454 2070, Fax: 08454 95037
E-Mail: sozialstation.karlshuld@dw-in.de

Alternativ hierzu gibt es spezielle Seniorenhandys, die über eine Notruftaste verfügen. Nähere Informationen erhalten Sie im Fachhandel.

6.6. Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

Viele ältere Bürger benötigen Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich, beispielsweise beim Putzen oder Einkaufen oder bei Arbeiten „rund ums Haus“. Oftmals kommt diese Hilfe aus dem familiären Umfeld oder der Nachbarschaft.

Wenn diese Hilfe selbst nicht organisiert werden kann, gibt es die Möglichkeit, sich an verschiedene Dienstleister zu wenden, die Privatpersonen bei diesen Aufgaben unterstützen. Hier gehören z. B. Personen dazu, die ein Gewerbe im Hauswirtschaftsbereich angemeldet haben oder Hausmeisterdienste, die freiberuflich Unterstützungsleistungen anbieten.

Nähere Informationen hierüber erhalten Sie vom Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen (siehe Punkt 3.10.).

Wer sich gerne über Dienstleister aus dem sozialen Dienstleistungsbereich unterstützen lassen möchte, hat die Möglichkeiten, bei den **ambulanten sozialpflegerischen Diensten** hauswirtschaftliche Hilfen anzufragen.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 7.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich über folgende Anbieter zu erhalten:

**Bayerisches Rotes Kreuz
Hauswirtschaftliche Hilfen**

Richard-Wagner-Straße 18
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 6778-28, Fax: 08431 6778-77
E-Mail: hw@kvndsob.brk.de

Einzugsgebiet: gesamter Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Familien- und Seniorenhilfeverein e. V.

Koordinationsstelle im Büro der Lebensräume für
Jung und Alt Oberhausen
Ansprechpartnerin: Frau Margit Kugler
Am Balgfeld 4, 86697 Oberhausen
Telefon: 08431 6406719
E-Mail: info@fsh-oberhausen.de

Bürozeiten:

Montag	9:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr

Einzugsgebiet: Gemeindegebiet Oberhausen, Burgheim, Rennertshofen und Rohrenfels und Stadtgebiet ND

Seniorenpflege Bertoldsheim

Häusliche Unterstützung
Am Schloßberg 6, 86643 Rennertshofen
Telefon: 08434 9420
E-Mail: bertoldsheim@fuehrergruppe.de
Internet: www.bertoldsheim-seniorenpflege.de
Einzugsgebiet: nördlicher Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Benötigen Sie nach einem Krankenhausaufenthalt für eine begrenzte Zeit Unterstützung im Haushalt oder haben Sie einen Pflegegrad und Ihre Pflegeperson ist verhindert, können Sie auch bei folgenden Anbietern nachfragen:

**Hauswirtschaftlicher Fachservice
für die Region 10**

Ansprechpartnerin:
Waltraud Wagner, Hauswirtschaftsmeisterin
Stöffel 5, 85084 Reichertshofen
Telefon: 08446 560
Mobil: 0171 8009226
Fax: 08446 9295327
E-Mail: wug.wagner@t-online.de
Internet: www.familienhilfe-hwf.de

**Maschinen- und Betriebshilfsring
Neuburg-Schrobenhausen e. V.**

Einsatzleitung: Sieglinde Hutter
Am Maschinenring 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 6770-0 oder 08431 6770-11
Fax: 08431 6770-66
E-Mail: info@mr-ndsob.de
Internet: www.maschinenring.de/neuburg-schrobenhausen

Die Anbieter informieren Sie darüber, ob und ggf. wie Sie diese Dienstleistungen bei Vorliegen eines Pflegegrades mit der Pflegekasse oder nach einem Krankenhausaufenthalt mit der Krankenkasse abrechnen können.



6. Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich

Daneben gibt es verschiedene Projekte und Gesellschaften, die sich für Dienstleistungen rund um den Haushalt engagieren, wie z. B. Grünpflege, Wertstoffabholdienst, Wohnungsaufösungen, Wohnungsrenovierungen. Dabei werden oftmals Personen beschäftigt, die auf dem normalen Arbeitsmarkt kaum mehr eine Möglichkeit der Beschäftigung finden.

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V. Hinzuverdienstprojekt

Neuburg:

Hesselloher Straße 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Frau Elisabeth Stöckl
Telefon: 08431 6497944, Fax: 08431 6488-100
E-Mail: elisabeth.stoeckl@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

Schrobenhausen:

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Herr Siegfried Regnat
Telefon: 08252 9673-253
E-Mail: siegfried.regnat@caritas-schrobenhausen.de
Internet: www.caritas-schrobenhausen.de

Integra Soziale Dienste gGmbH Zuverdienst Projekt

Bahnhofstraße B 125, 86633 Neuburg a.d. Donau
und
Ottostraße 3, 85080 Gaimersheim
Herr Michael Behr
Telefon: 08458 603030, Fax: 08458 60303099
E-Mail: verwaltung@integra-gGmbH.net
Internet: www.integra-soziale-dienste.de

6.7. Therapeutische und andere Dienste

Vielen älteren Menschen fällt es schwer, ihre häusliche Umgebung zu verlassen, um z. B. in einer Praxis eine physiotherapeutische Behandlung durchführen zu lassen und anschließend wieder nach Hause zu gehen.

Egal ob es um medizinische Fußpflege, Ergotherapie, Krankengymnastik oder sonstige Leistungen geht, fragen Sie einfach bei den Anbietern nach, ob Sie die Leistung auch im häuslichen Umfeld erbringen können.

Falls Sie niemanden finden, fragen Sie doch bei Ihrer Krankenkasse nach. Die Mitarbeiter dort wissen oft, wer solche Leistungen in der häuslichen Umgebung anbietet.

6.8. Nachbarschaftshilfen

„Wir füreinander – die Nachbarschaftshilfe“ im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen



Ein soziales Netzwerk von
Bürgern für Bürger

Die Nachbarschaftshilfe folgt einer einfachen **Grundidee**:

Ehrenamtliche helfen ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Alltagssituationen. Sie tun das, was „gute Nachbarn“ füreinander tun.

Beispiele unserer Hilfsangebote:

- Hilfe beim Einkauf, Hol- und Bringdienste
- Fahr- und Begleitdienste zu Ärzten, Behörden
- Beschäftigung und Begegnung (Besuche, Spaziergänge, Spiele)
- Besuch und Ratsch am Telefon
- Kleine Alltagshilfen im Haus, Garten
- Formularhilfe
- Digitale Hilfen
- Lesepaten

Die Hilfe

Die Hilfe wird diskret, ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Fallen Kosten für Aufwendungen an (z. B. Fahrtkosten, Parkscheine), trägt diese nach Möglichkeit der Nutzer der Nachbarschaftshilfe.

Die Helferinnen und Helfer

Die Helfer*innen verpflichten sich zur Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht.

Gerne besprechen wir mit Ihnen vertraulich Ihr Anliegen und suchen gemeinsam nach der besten Lösung.

Wir sind füreinander da!

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen

Frau Johanna Knöferl

Telefon: 08252 9673-141

Fax: 08252 9673-200

E-Mail: johanna.knoeferl@caritas-neuburg.de

Internet: www.wirfuereinander.de

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 5.

6.9. Hilfen zur Tagesgestaltung

• Begegnungsstätte für seelische Gesundheit

Die Tages- und Begegnungsstätte bietet Menschen mit psychischen Problemen jeden Alters eine sinnvolle und zufriedene Tages- und Wochengestaltung, sowie Kontakt- und Gesprächsmöglichkeiten und das Erleben von Gemeinschaft.

Sie stellt außerdem regelmäßig arbeits- und beschäftigungstherapeutische Angebote zur Verfügung, Alltagskompetenzen können eingeübt werden.

Die Tages- und Begegnungsstätte versteht sich als eine offene Anlaufstelle, d. h. Betroffene können jederzeit Kontakt zur Tagesstätte aufnehmen oder einfach vorbeikommen und sich erkundigen:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Begegnungsstätte für seelische Gesundheit

Neuburg:

Marienstraße C 49, 86633 Neuburg a.d. Donau

Herr Christoph Müller

Telefon: 08431 909630, Fax: 08431 6488-100

E-Mail: christoph.mueller@caritas-neuburg.de

Internet: www.caritas-neuburg.de

Schrobenhausen:

Bartengasse 6-8, 86529 Schrobenhausen

Frau Carolin Hainzinger

Telefon: 08252 9673-252, Fax: 08252 9673-200

E-Mail: carolin.hainzinger@caritas-schrobenhausen.de

Internet: www.caritas-schrobenhausen.de

Die Einrichtung ist durch den Bezirk Oberbayern gefördert.

6.10. Besuchsdienste

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen besuchen und begleiten regelmäßig ältere, alleinstehende, einsame oder kranke Menschen zu Hause. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund, wie Spaziergehen, lesen oder einfach nur reden.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an:

Projekt Pflegebegleiter des VdK

VdK – Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

Brüdergarten 5, Eingang Pestalozzistraße

86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 41029, Fax: 08431 41089

E-Mail: kv-neuburg-schrobenhausen@vdk.de

Internet: www.vdk.de/kv-neuburg-schrobenhausen

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtgliederung Schrobenhausen

Ansprechpartnerin: Frau Sybille Stegmair

Augsburger Straße 18, 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252 8810170

E-Mail: sybille.stegmair@malteser.org

Internet: www.malteser-schrobenhausen.de





Diakonie Ingolstadt

Unterstützung und Hilfe
in vertrauter Umgebung

Telefon 08454/2070

- Grund- und Behandlungspflege
- Unterstützung bei der ärztlichen Therapie
- Hauswirtschaftliche Dienste / Essen auf Rädern
- Hausnotruf-System
- Beratungsleistungen rund um die Pflegeversicherung

Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land

Augsburger Str. 27, 86668 Karshuld Stark für Andere!



seit 1988 für Sie unterwegs

LEISTUNGSKATALOG

Essen auf Rädern

Hauswirtschaft

Einkaufsdienst

Sonderleistungen

Behandlungspflege /
Körperpflege

- Beratungsgespräche nach § 37 SGB V
- Vitakt-Hausnotrufsystem
- Pflegehilfsmittelberatung
- Verhinderungspflege § 39 SGB XI

Betreuungsleistungen /
Entlastungsleistungen

und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne!

Bei Fragen steht Ihnen
unser Kompetenzteam
Montag bis Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung
und gerne nach Vereinbarung!

Ambulanter Pflegedienst Karin Bayerl
Bahnhofstraße 103 b, 86633 Neuburg
Telefon: 08431 48472
Telefax: 08431 48417
E-Mail: info@krankenpflege-bayerl.de

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

ANITA Kerner Kranken- und Altenpflege
GmbH & Co. KG
Burgwaldring 16 · 86697 Kreut
www.pflegedienst-kerner.de

Telefon (0 84 31) 646 45 30

Kranken- und Altenpflege

KERNER

Wir (i)eben Pflege



PFLEGEDIENST
HAP

Wir pflegen zu helfen

Am Burgholz 1 · 86697 Oberhausen-Kreut
Tel.: 08431 / 648 61 68 · Fax: 08431/642 92 65

Mobil: 0176 / 23 22 71 70

E-Mail: info@pflegedienst-happ.de

www.pflegedienst-happ.de

Pflegeambulanz Insel

Sicherheit im Alter



Wir pflegen und betreuen Sie
in Ihrem gewohnten Umfeld

- Häusliche Grundpflege und Hilfe
- Behandlungspflege
- Allgem. ambulante palliative Versorgung
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Hilfe für Angehörige
- Zusätzliche Serviceleistungen auf Anfrage

Sudetenlandstr. 38 A · 86633 Neuburg

Tel.: 08431 4328088 · Fax: 08431 4328089

E-Mail: info@pflegeambulanz-insel.de

Internet: www.pflegeambulanz-insel.de

Ambulanter Pflegedienst



7. Pflegerische Versorgung älterer Menschen

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen sieht sich in der Verantwortung, seinen Bürgern und Bürgerinnen eine Struktur der pflegerischen Versorgung zur Verfügung zu stellen, die auch den zentralen politischen Forderungen in Zusammenhang mit der pflegerischen Versorgung gerecht wird.

Diese lassen sich unter folgende Schlagworte zusammenfassen:

Rehabilitation vor Pflege!

Diese Forderung impliziert, dass – bevor Pflege als Dienstleistung einsetzt – rehabilitative Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Pflegebedürftigkeit insgesamt zu vermeiden oder zumindest in seinem Ausmaß zu verringern.

Ambulant vor stationär!

Diese politische Forderung, die auch Niederschlag in die Gesetzgebung gefunden hat, bedeutet, dass ein flächendeckendes ambulantes Versorgungsnetz vorgehalten werden muss und dieses im Bedarfsfall ergänzt wird durch teilstationäre und stationäre Angebote.

Im Zentrum steht der alte Mensch!

Dieser Grundsatz sollte eigentlich der Leitgedanke für den Einsatz aller Versorgungssysteme sein, ist jedoch gerade im Bereich der pflegerischen Versorgung in der Praxis als Leitgedanke oftmals verloren gegangen. Letztendlich soll der ältere Mensch selbst entscheiden, von wem und auf welche Art er versorgt oder auch nicht versorgt werden möchte. Dies impliziert ein differenziertes System an Dienstleistungen, auf das der alte Mensch zurückgreifen und im Bedarfsfall das für ihn nach eigenen Abwägungen richtige Versorgungsangebot auswählen kann.

Die Pflegeversicherung SGB XI

Die Pflegeversicherung hat die Aufgabe, Pflegebedürftigen Hilfe zu leisten, die wegen der Schwere ihrer Pflegebedürftigkeit auf solidarische Unterstützung angewiesen sind. Die Leistung muss vom Pflegebedürftigen bzw. dessen Bevollmächtigten/Betreuer bei der Pflegekasse beantragt werden. Hauptkriterium der Bewertung ist der Grad der Selbstständigkeit.



In sechs Lebensbereichen wird die Selbstständigkeit beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten bzw.
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Es werden fünf Pflegegrade unterschieden. Die Einstufung in den jeweiligen Pflegegrad trifft die zuständige Pflegekasse nach Erstellung eines medizinischen Gutachtens durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Bei der Begutachtung ist es wichtig, dass die pflegenden Angehörigen den Unterstützungsbedarf relativ genau beschreiben können.

Hilfreich hierbei ist der sog. „Einschätzungsbogen“, mit dem Sie sich auf die Pflegebegutachtung vorbereiten können.

Erkundigen Sie sich beim Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen (siehe Punkt 3.10.), falls Sie Beratung zu diesem Thema wünschen oder Interesse an einem „Einschätzungsbogen“ haben.

7. Pflegerische Versorgung älterer Menschen

Die wichtigsten Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick:

	Pflegegrad 1*	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Monatliche Leistungen					
Häusliche Pflege					
• Pflegesachleistungen	-	689,- €	1.298,- €	1.612,- €	1.995,- €
• Pflegegeld	-	316,- €	545,- €	728,- €	901,- €
Entlastungsbetrag*	125,- €	125,- €	125,- €	125,- €	125,- €
Tagespflege	-	689,- €	1.298,- €	1.612,- €	1.995,- €
Vollstationäre Pflege*	125,- €	770,- €	1.262,- €	1.775,- €	2.005,- €
Jährliche Leistungen					
Kurzzeitpflege	-	1.612,- €	1.612,- €	1.612,- €	1.612,- €
Verhinderungspflege	-	1.612,- €	1.612,- €	1.612,- €	1.612,- €

Erläuterungen zur Tabelle:

• zu Pflegegrad 1:

In den Pflegegrad 1 werden Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits – zumeist körperlich – eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

• zum Entlastungsbetrag:

Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die zu Hause gepflegt werden, haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag. Dieser soll die Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen unterstützen, z. B. bei der Sicherstellung einer Betreuung im Alltag oder bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

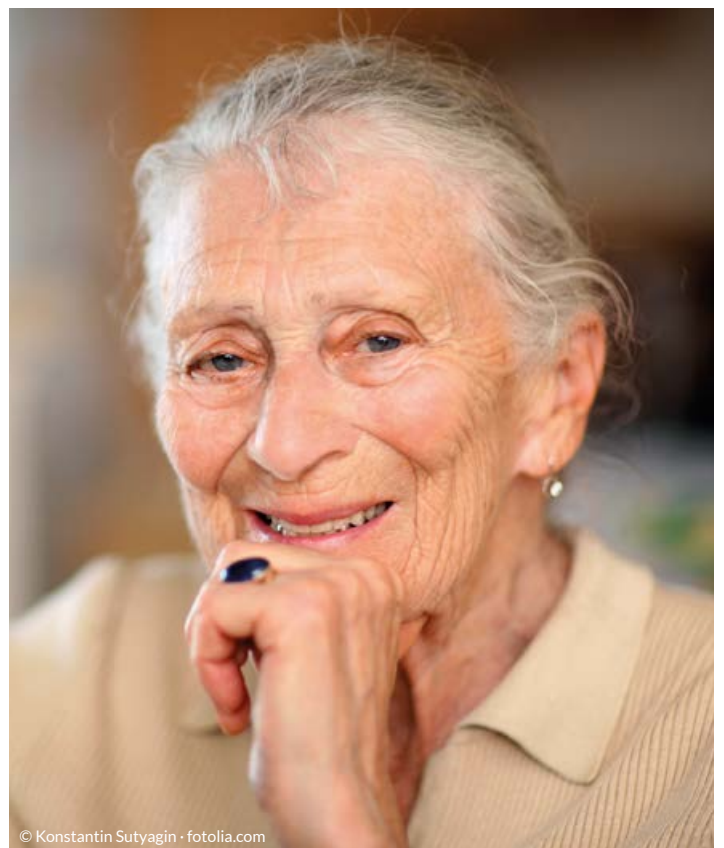
Dieser einheitliche Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125,- € monatlich ist zweckgebunden und kann nur über anerkannte Dienste mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Außerdem kann der Entlastungsbetrag eingesetzt werden zur Abrechnung der anfallenden Eigenanteile (Kosten, die der Pflegebedürftige selbst tragen muss) bei Tages- oder Kurzzeitpflege.

• Besonderheiten zur vollstationären Pflege:

Innerhalb der vollstationären Pflege bleiben die Eigenanteile (Kosten, die der Pflegebedürftige selbst tragen muss) gleich, selbst wenn sich der Pflegegrad ändert.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.bundesgesundheitsministerium.de.



7.1. Pflege durch Angehörige

Häusliche Pflege wird oft von den Angehörigen übernommen.

- **Schulung pflegender Angehöriger:**

Neben der Geldleistung aus der Pflegeversicherung haben Angehörige auch die Möglichkeit, sich im Umgang mit dem pflegebedürftigen Angehörigen schulen zu lassen:

Krankenpflegekurse oder Anleitung in der häuslichen Umgebung

In Zusammenarbeit mit den Pflegekassen werden von manchen ambulanten sozialpflegerischen Diensten kostenlose Krankenpflegekurse angeboten. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass auf Wunsch der Pflegeperson oder der pflegebedürftigen Person die Schulung in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen stattfindet. Diese Schulung wird von allen ambulanten Pflegediensten durchgeführt. Die Kosten für diese Anleitung werden von der Pflegekasse übernommen.

Erkundigen Sie sich bei der Pflegekasse oder bei den ambulanten sozialpflegerischen Diensten.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 7.

- **Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer:**

Ehrenamtliche Helfer besuchen pflegebedürftige Personen und entlasten so pflegende Angehörige:

Projekt Pflegebegleiter des VdK

VdK – Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen
Brüdergarten 5, Eingang Pestalozzistraße
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 41029, Fax: 08431 41089
E-Mail: kv-neuburg-schrobenhausen@vdk.de
Internet: www.vdk.de/kv-neuburg-schrobenhausen

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtgliederung Schrobenhausen
Ansprechpartnerin: Frau Sybille Stegmair
Augsburger Straße 18, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 8810170
E-Mail: sybille.stegmair@malteser.org
Internet: www.malteser-schrobenhausen.de

7.2. Ambulante sozialpflegerische Dienste (Sozialstationen)

Eine der zentralen Säulen in der pflegerischen Versorgung unserer älteren Mitbürger ist die Dienstleistung der ambulant sozialpflegerischen Dienste, umgangssprachlich einfach als „Sozialstationen“ bezeichnet. Diese Dienste erbringen sowohl Leistungen im Bereich des SGB XI als auch im Bereich des SGB V, sowie im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung. Sie unterstützen die Familien bei der Pflege und Versorgung des kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen.

Der Pflegebedürftige kann diese Leistung, soweit eine Pflegeeinstufung gegeben ist, als Sachleistung der Pflegekasse in Anspruch nehmen. Die Dienste bieten ein breites Leistungsspektrum vom Verbandswechsel über Grundpflege bis hin zu haushaltsnahen Dienstleistungen. Erkundigen Sie sich bei den in Frage kommenden Diensten und lassen Sie sich ein Kostenangebot erstellen.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 7.

7.3. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen

7.3.1. Tagespflege

In Tagespflegeeinrichtungen werden überwiegend pflegebedürftige ältere Menschen in der Regel montags bis freitags zwischen 8:00 und 17:00 Uhr betreut und gepflegt. Tagespflege bietet die Möglichkeit, den Tag gemeinsam mit anderen zu verbringen und zu gestalten. Es werden verschiedene Aktivitäten wie Gymnastik, Singen, Zeitungsrunden, aber auch gemeinsame Essenzubereitung angeboten. Tagespflege wird häufig auch von Menschen mit dementiellen Erkrankungen wahrgenommen, die nicht mehr gut alleine bleiben können. Tagespflege bringt den pflegenden Angehörigen eine spürbare Entlastung. Mit ihrer Hilfe ist es oftmals möglich, Berufstätigkeit und Pflege miteinander in Einklang zu bringen. In der Regel besteht auch die Möglichkeit des Fahrdienstes von Seiten der Anbieter. Wie oft und wann Sie die Tagespflege nutzen möchten, kann individuell mit der Einrichtung abgestimmt werden.



Hand in Hand für Ihre Gesundheit Zertifizierte Alterstraumatologie im Kreiskrankenhaus SOB

Der Behandlungsansatz für betagte Patientinnen und Patienten mit traumatischen Brüchen in unserem AltersTraumaZentrum DGU® ist eine ganzheitliche und von Beginn an interdisziplinäre Betreuung im multiprofessionellen Team, geleitet von Traumatologen und Geriatern.

Optimierte Behandlungsergebnisse werden durch das Zusammenspiel von hochspezialisierter Altersmedizin mit modernen Verfahren aus Traumatologie und Endoprothetik (Gelenkersatz) erzielt.

Ziel jeder Rehabilitationsplanung ist die Wiederherstellung einer größtmöglichen Mobilität, Selbsthilfefähigkeit und Lebensqualität im Alltag.

Kreiskrankenhäuser Schrobenhausen GmbH
Högenauer Weg 5
86529 Schrobenhausen
www.kkh-sob.de



**Solange wie möglich
zu Hause wohnen –
das ermöglichen unsere
ambulanten Dienste.**



Sozialstation
Neuburg-Schrobenhausen e.V.

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Wir sind gern für Sie da in den Regionen:

- Högenauer Weg 19 · 86529 Schrobenhausen
Telefon 0 82 52/8 94 50
- Burgholz 1 · 86697 Oberhausen-Kreut
Telefon 0 84 31/6 74 80 · Handy 0160/7 41 02 84
- Pfarrgasse 13 · 86666 Burgheim
Telefon 0 84 32/82 68

E-Mail: info@sozialstation-schrobenhausen.de
Internet: www.sozialstation-schrobenhausen.de



Ambulante Pflege und Hilfen
im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Unser Team ist
Tag & Nacht
für Sie erreichbar

MOBILE
Kranken-
und Altenpflege
Mühlried GbR

Roswitha Schönhard

Tel. (0 82 52) 8 15 35
Mobil 01 52 04 88 44 48
Fax (0 82 52) 90 87 068

Aichacher Straße 20
86529 Schrobenhausen



7. Pflegerische Versorgung älterer Menschen

Alte Schule Klingsmoos

Tagespflege & Tagestreff
Pöttmeser Straße 77, 86669 Königsmoos-Klingsmoos
Telefon: 08433 92986-26, Fax: 08433 92986-34
E-Mail: info@tagespflege-klingsmoos.de
Internet: www.tagespflege-klingsmoos.de
(Fahrdienst vorhanden)

Altenheim St. Augustin

Tagespflege
Franziskanerstraße B 210
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 6498-0, Fax: 08431 6498-499
E-Mail: verwaltung@barmherzige-neuburg.de
Internet: www.barmherzige-neuburg.de
(Fahrdienst vorhanden)

Folgende stationäre Pflegeeinrichtungen bieten eingestreuete Tagespflegeplätze an:

BRK Seniorenzentrum Neuburg

Richard-Wagner-Straße 18
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 6778-0, Fax: 08431 6778-95
E-Mail: sz@kvneuburg-schrobenhausen.brk.de
Internet: www.brk-seniorenzentrum-neuburg.de
(Fahrdienst vorhanden)

Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH: – Kreisalten- und Pflegeheim Steingriff

Freifrau-von-Moreau-Straße 34
86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 9106-0, Fax: 08252 9106-150
E-Mail: info@kah-sob.de
Internet: www.kah-sob.de
(Kein Fahrdienst vorhanden)

– Pflegebereich Geronto

Högenauer Weg 5a, 86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 9106-0, Fax: 08252 9106-150
E-Mail: info@kah-sob.de
Internet: www.kah-sob.de
(Kein Fahrdienst vorhanden)



© Ingo Bartussek · adobestock.com

7.3.2. Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege bietet vorübergehend bis zu einer Dauer von acht Wochen die Möglichkeit, einen pflegebedürftigen Angehörigen versorgen zu lassen. In dieser Zeit können die Pflegepersonen sich Zeit nehmen, auszuspannen oder in den Urlaub fahren. Kurzzeitpflege kann selbstverständlich auch in Anspruch genommen werden, wenn die Pflegeperson erkrankt und keine andere Versorgungsmöglichkeit gegeben ist.

Die Kurzzeitpflegeplätze werden von den **vollstationären Einrichtungen** angeboten, die einen freien Platz auf Anfrage für diesen Zweck zur Verfügung stellen.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 9.

7.4. Stationäre Pflegeeinrichtungen

Wenn eine Versorgung im häuslichen Bereich aus irgendwelchen Gründen nicht mehr möglich ist, bieten stationäre Pflegeeinrichtungen den Betroffenen langfristige Pflege und Betreuung. Neben umfassenden Leistungen der Grund- und Behandlungspflege wird die ärztliche Versorgung durch die niedergelassenen Ärzte sichergestellt und diverse Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bewohner angeboten.

7. Pflegerische Versorgung älterer Menschen

Bei der Auswahl des Heimplatzes sollte man sich ruhig Zeit nehmen, die Einrichtungen eventuell auch in Augenschein nehmen und dann entscheiden, welche Einrichtung für den künftigen Heimbewohner ausgewählt wird.

Die Pflegeheimkosten setzen sich aus drei Blöcken zusammen:

- Unterkunft und Verpflegung
- Pflege und Betreuung
- Investitionen (Gebäudekosten)

Die Kosten für die Pflege werden weitgehend durch die Leistungen der Pflegeversicherung abgedeckt. Die restlichen Kosten muss der Bewohner selbst tragen. Falls er die anfallenden Kosten nicht aus seinen Einkünften und Vermögen bestreiten kann, hat er die Möglichkeit einen Antrag auf Sozialhilfe beim Bezirk Oberbayern zu stellen.

Informationen hierzu bzw. Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Bezirk Oberbayern

Sozialverwaltung

Prinzregentenstraße 14, 80538 München

Telefon: 089 2198-21010

E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

Internet: www.bezirk-oberbayern.de

Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen

Neuburg:

Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 57-547

Fax: 08431 57-548

E-Mail: pflegestuetzpunkt@neuburg-schrobenhausen

Schrobenhausen:

im Landratsamt Schrobenhausen

Zi. 8 im Erdgeschoss

Regensburger Straße 5, 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08431 57-547

Terminvereinbarung auch über die Dienststelle Neuburg möglich: 08431 57-547

Die für die Bevölkerung im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zur Verfügung stehenden stationären Pflegeeinrichtungen finden Sie im Einleger auf Seite 9.



8. Hospiz- und Palliativangebote im Landkreis



„Sterben gehört zum Leben“ – an sich eine Selbstverständlichkeit, die aber angesichts der Diskussionen rund um Patientenverfügung und Fragen der Sinnhaftigkeit des Einsatzes von lebensverlängernden Maßnahmen an gesellschaftlicher Bedeutung gewonnen hat. Der medizinische Fortschritt und die sich daraus entwickelten Möglichkeiten, Leben zu erhalten, fordern unsere Gesellschaft heraus.

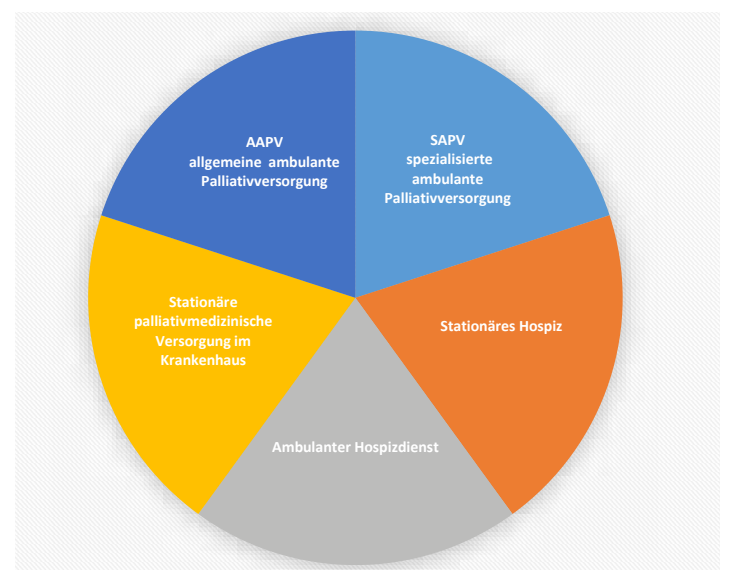
Sterben zuhause, umsorgt von nahestehenden Angehörigen ist ein Wunsch, den die meisten Bürger hegen. Die Realität sieht leider oft anders aus. Deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten es für die letzte Lebensphase gibt.

Hospizarbeit und Palliativversorgung (Palliative Care)

Menschen mit schweren Erkrankungen, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist, bedürfen einer palliativen Versorgung, bei der nicht mehr die Heilung und Lebensverlängerung im Vordergrund stehen, sondern der bestmögliche Erhalt der Lebensqualität, Nähe, Zuwendung und die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen. Im Mittelpunkt steht der kranke Mensch mit seinen Angehörigen und Nahestehenden, um seine individuellen Wünsche und Be-

dürfnisse geht es. Um diesen umfassend Rechnung zu tragen, müssen in jedem Einzelfall die körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen gleichermaßen berücksichtigt werden. Das erfordert multiprofessionelles, sektorenübergreifendes Handeln, eine intensive Kommunikation aller an der Betreuung beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

*Palliative Care = ganzheitliche Sorge am Lebensende
Ihr Netzwerk vor Ort*



8. Hospiz- und Palliativangebote im Landkreis

8.1. Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)

Zur allgemeinen ambulanten Palliativversorgung gehört in erster Linie die kontinuierliche Versorgung Sterbender durch Haus- und Fachärzte in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten und ambulant tätigen Hospizdiensten mit palliativmedizinischer Basisqualifikation. Der überwiegende Teil schwerstkranker und sterbender Menschen wird in der Regel in der allgemeinen Versorgung betreut. Dies erfolgt in enger Absprache mit den betroffenen Menschen und deren Angehörigen.

8.2. Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Hiermit ist die hochkomplexe ambulante Unterstützung von schwerstkranken und sterbenden Menschen gemeint, die mit Unterstützung eines sog. „Palliative Care Teams“ auch in schwierigen medizinischen und pflegerischen Situationen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Meist können dadurch Klinikaufenthalte vermieden werden. Es werden vor allem Personen medizinisch versorgt, die an schweren Tumorerkrankungen leiden oder sich im Endstadium einer Erkrankung des Herzens, der Atemwege oder des Nervensystems befinden. Ärzte und Pflegekräfte, die über eine Qualifizierung im Bereich der Palliativmedizin bzw. „Palliative Care“ verfügen, arbeiten im Team zusammen. Sie kommen zu den Patienten nach Hause oder in die Pflegeeinrichtung und erarbeiten gemeinsam mit den Patienten und Angehörigen die erforderlichen Maßnahmen, die in enger Abstimmung mit dem vertrauten Hausarzt und den eventuell beteiligten ambulanten Pflegediensten und Hospizdiensten erbracht werden.

SAPV Region 10 GmbH

Beckerstraße 7, 85049 Ingolstadt
 Telefon: 0841 8857680, Fax: 0841 8857687
 E-Mail: info@sapv-region10.de
 Internet: www.sapv-region10.de

Die SAPV Region 10 versorgt den gesamten Landkreis Neuburg-Schrobenhausen mit seinen Leistungen.

Zum Angebotsspektrum gehören:

- Beratung und Begleitung von Patienten und deren Angehörigen, insbesondere bei schwierigen Fragen zur medikamentösen Therapie, zur Pflege, zum Umgang mit einer schweren Erkrankung und zu Sterben und Tod
- Hausbesuche – nach Absprache und bei Bedarf auch rund um die Uhr (24-Stunden-Bereitschaftsdienst)
- Unterstützung von Ärzten, Pflegekräften und Angehörigen bei speziellen palliativmedizinischen und -pflegerischen Fragestellungen
- Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes
- Ein Notfallplan sorgt bei Krisensituationen vor und schafft höchstmögliche Sicherheit bei deren Bewältigung

Die Kosten für diesen Dienst trägt bei entsprechender ärztlicher Verordnung die Krankenversicherung.

8.3. Ambulant tätiger Hospizdienst

Der Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen bietet die ambulante Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und deren Angehörigen und Nahestehenden in den letzten Wochen und Monaten ihres Lebens an. Im Mittelpunkt steht die Würde und die Autonomie des Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialer Stellung.

Fundiert ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiter kommen ein- oder mehrmals pro Woche in das gewohnte Umfeld, sei es nach Hause, ins Pflegeheim oder auch ins Krankenhaus, um dem Schwerstkranken und dessen Familie zur Seite zu stehen. Der Hospizbegleiter holt den Menschen dort ab, wo er steht, er begleitet ihn einfühlsam und fügt sich in das Netz bestehender Beziehungen ein. Koordiniert werden die Hospizbegleiter durch hauptamtlich tätige Palliativ Care Fachkräfte, die auch Beratung zu Themen rund um die letzte Lebensphase anbieten (siehe Punkt 12.4.3.).

Der Hospizdienst hält auch Angebote zur Trauerbewältigung und Trauerbegleitung bereit.

Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen

Kontakt über die Koordinatorinnen (Palliativ Care Fachkräfte)

Neuburg:

Münchener Straße 15
 (Fürstgartencenter, 2. Stock, Lift vorhanden)
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 4364061, Fax: 08431 4364063
 Mobil (jederzeit): 0175 8347974
 E-Mail: info@hospizverein-neusob.de
 Internet: www.hospizverein-neusob.de

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr
 Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Schrobenhausen:

Lenbachstraße 32, 86529 Schrobenhausen
 in den Räumen des Seniorenbeirates
 Kontakt über das Büro in Neuburg a.d. Donau

Öffnungszeiten:

Donnerstag 12:00 – 14:00 Uhr

8.4. Stationäres Hospiz

Falls eine häusliche medizinische und pflegerische Versorgung aufgrund der Schwere der Erkrankung ausscheidet, kann der betroffene Patient, nach Prüfung der Hospiznotwendigkeit, im Elisabeth Hospiz in Ingolstadt versorgt werden.

Das Elisabeth Hospiz in Ingolstadt bietet Menschen mit schweren Erkrankungen den Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und ein würdevolles Abschiednehmen.

Die Bewohner des Hospizes können die letzte Phase ihres Lebens selbst bestimmt, in Würde und nach ihren Vorstellungen entsprechend gestalten. Dies erfolgt ganzheitlich und mit bestmöglicher schmerzmedizinischer Versorgung. Die hier lebenden Gäste werden in ihrer Eigenständigkeit gefördert und in ihrer Selbstverantwortung und Entscheidungsfähigkeit unterstützt.

Der Aufenthalt im Hospiz ist für die Gäste kostenfrei. Die Kosten werden zum Großteil von den Krankenkassen übernommen, der Rest wird vom Hospiz getragen.

Elisabeth Hospiz Ingolstadt gGmbH

Unterer Graben 26b, 85049 Ingolstadt
 Telefon: 0841 885556-0, Fax: 0841 885556-66
 E-Mail: tina.lamprecht@hospiz-ingolstadt.de
 Internet: www.hospiz-ingolstadt.de

8.5. Stationäre palliativmedizinische Versorgung im Krankenhaus

Im palliativmedizinischen Bereich der KJF Klinik Sankt Elisabeth in Neuburg und auf der Palliativstation des Klinikums Ingolstadt werden Patienten mit nicht heilbaren und fortgeschrittenen Erkrankungen mit begrenzter Lebenserwartung betreut, deren medizinische und psychosoziale Situation die intensive stationäre Begleitung durch ein spezialisiertes Team notwendig macht. Ziel ist die Linderung der Symptome, um dem Patienten ein Leben mit einer möglichst guten Lebensqualität zu ermöglichen.

Wenn der Patient stabil und medizinisch versorgt ist, kann er wieder in sein gewohntes häusliches Umfeld entlassen werden. Eine ambulante Versorgung und Betreuung zu Hause, z. B. durch SAPV und/oder Hospizdienst, wird auf Wunsch vor der Entlassung koordiniert.

Wiederaufnahmen sind möglich, im Bedarfsfall auch eine Begleitung bis zuletzt.

Für nähere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

KJF Klinik Sankt Elisabeth

Palliativmedizinischer Bereich
 Müller-Gnadeneck-Weg 4
 86633 Neuburg a.d. Donau
 Telefon: 08431 54-5438 (Palliativkoordinatorin)
 Internet: www.sankt-elisabeth-klinik.de

Klinikum Ingolstadt GmbH

Palliativstation
 Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt
 Telefon: 0841 880-4860
 Internet: www.klinikum-ingolstadt.de

9. Angebote zur Trauerbewältigung und Trauerbegleitung

Mit dem Verlust eines geliebten Menschen und der damit verbundenen Trauer umzugehen ist oft nicht einfach. Häufig hilft es weiter, zu erfahren, dass man mit seiner Trauer nicht alleine ist.

Einzel- und Gruppenangebote oder ungezwungene Gespräche mit anderen Betroffenen bei Kaffee und Kuchen, begleitet durch ehrenamtliche, geschulte Trauerbegleiter*innen können helfen, besser mit der Situation umzugehen.

Nähere Informationen zu den jeweiligen Angeboten erhalten Sie bei:

Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen

Kontakt über die Koordinatorinnen (Palliativ Care Fachkräfte)

Neuburg:

Münchener Straße 15
(Fürstgartencenter, 2. Stock, Lift vorhanden)
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 4364061, Fax: 08431 4364063
Mobil (jederzeit): 0175 8347974
E-Mail: info@hospizverein-neusob.de
Internet: www.hospizverein-neusob.de

Schrobenhausen:

Lenbachstraße 32, 86529 Schrobenhausen
in den Räumen des Seniorenbeirates
Kontakt über das Büro in Neuburg a.d. Donau

Angebot:

Monatliches Treffen im Lebenscafé in den Räumen des Hospizvereins in Neuburg, auf Anfrage Einzelgespräche mit ehrenamtlichen, qualifizierten Trauerbegleiter*innen oder feste Trauergruppen. Weitere offene Gruppenangebote können Sie auf der Homepage des Hospizvereins einsehen oder telefonisch anfragen. Alle Angebote sind kostenfrei.

Gerne schickt Ihnen der Hospizverein Flyer mit den Angeboten zu.

Trauerbegleitung Schrobenhausen

Frau Ursula Rogal, geschulte Trauerbegleiterin
Telefon: 0173 3815686
E-Mail: info@rogal.de
Internet: sob-trauer.de

Angebot:

Monatliches Trauer Café in der Stadtbücherei Schrobenhausen, Gerolsbacherstraße 19. Auf Anfrage Einzelgespräche oder feste Trauergruppen (gegen Gebühr).



10. Die medizinische Versorgung älterer Menschen

10.1. Die hausärztliche Versorgung

Der Hausarzt stellt nach wie vor das wichtigste Bindeglied in der medizinischen Versorgung, aber auch an der Schnittstelle zwischen Medizin und anderen Hilfesystemen dar. Ein Verzeichnis der Hausärzte, aber auch der Fachärzte in Ihrer Nähe erhalten Sie über Ihre Krankenkasse oder Sie finden Sie im Telefonbuch oder über das Internet.

10.2. Das Gesundheitsamt am Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Neben vielen anderen Aufgaben, die das Gesundheitsamt im medizinischen Bereich wahrnimmt, bietet der Sozialdienst im Gesundheitsamt unter anderem Beratung für psychisch kranke und behinderte Menschen und Suchtkranke an, er unterstützt und berät in akuten psychosozialen Konfliktsituationen.

Im Bereich des Infektionsschutzes gehört unter anderem die Hygieneüberwachung von sog. Gemeinschaftseinrichtungen (Schulen, Kindergärten, Altenheimen, etc.), sowie die „Überwachung“ von angeordneten Maßnahmen (Abgabe von Proben u. ä.) zu den vielfältigen Aufgaben.

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

- Gesundheitsamt -

Müller-Gnadeneck-Weg 1

86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 57-500, Fax: 08431 57-519

E-Mail: gesundheitsamt@neuburg-schrobenhausen.de

Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de/

Gesundheitsamt

Dienststelle Schrobenhausen:

Högenauerweg 5, 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252 907-460

E-Mail: gesundheitsamt@neuburg-schrobenhausen.de

Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de/

Gesundheitsamt

10.3. Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 10.

10.4. Geriatrische Rehabilitation

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 10.

10.5. Alterspsychiatrische Versorgung

Mit zunehmendem Alter treten Krankheitsbilder auf, die eine spezielle Diagnostik und Therapie erforderlich machen, wie z. B. die Demenz vom Alzheimer Typ oder die Altersdepression. In vielen Fällen wird es sinnvoll sein, eine entsprechende fachärztliche Untersuchung und Behandlung in Anspruch zu nehmen.

10.5.1. Niedergelassene Ärzte und Therapeuten

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 10 und 11.

10.5.2. Institutsambulanzen

Neben den niedergelassenen Ärzten bieten die Institutsambulanzen die Möglichkeit für Patienten, sich ambulant von den ärztlichen Mitarbeitern der jeweiligen Klinik behandeln zu lassen. Voraussetzung hierfür ist eine Überweisung durch den Hausarzt. Die psychiatrische Institutsambulanz ist Behandlungspartner von Menschen mit schweren chronischen oder wiederkehrenden psychischen Erkrankungen, bei denen die medizinische Notwendigkeit einer langfristigen und kontinuierlichen Behandlung besteht. Im Einzelfall kann die Behandlung auch bei Ersterkrankungen oder Erkrankungen von kurzer Dauer indiziert sein, wenn (zur Vermeidung einer stationären Aufnahme oder nach geplanter Entlassung) auf Grund der bestehenden Schwere der Erkrankung eine medizinisch notwendige Behandlung andernorts nicht wahrgenommen werden kann.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 12.

10.5.3. Psychiatrische Kliniken

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 12.

Die Mobilität wieder zurückgeben

Auch das Einsetzen künstlicher Gelenke gehört zum Spektrum der Abteilung von Chefarzt Dr. med. Markus Ring


Ziel der Unfallchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Markus Ring ist es, Betroffenen bei Verletzungen und Gelenkersatzoperationen mit neuesten Implantaten und einer schonenden OP-Technik ihre Mobilität zurückzugeben und eine rasche Genesung zu ermöglichen.

Diesen Anforderungen trägt die KJF Klinik Sankt Elisabeth mit einer fortlaufenden Qualifizierung der Operateure, neuestem operativem Instrumentarium und Implantaten Rechnung. Externe und interne Fortbildungen des Personals, Qualitätszirkel und externe Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen kontrollieren und verbessern stetig die Behandlung.

Leistungsspektrum

- Endoprothetik der Hüfte zementfrei und zementiert mit muskelschonendem Zugang, auch mit Kurzschaftprothesen möglich
- Künstlicher Gelenkersatz am Kniegelenk bei Arthrose; evtl. Begradigung des Beines und künstlicher Gelenkersatz mit Spezialendoprothesen
- Schultergelenkersatz mit speziellen Endoprothesen von der Oberflächenersatzprothese über die Total- bis hin zur inversen Endoprothese
- Wechseloperationen bei Verschleiß oder Lockerung der Endoprothese

www.sankt-elisabeth-klinik.de

KJF  Mut zum Leben



Sankt Elisabeth
KJF Klinik



Urologische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. J. Hodzic • Dr. med. E. Stark

Fachärzte für Urologie

- spezielle urologische Chirurgie
- Kinderurologie
- medikamentöse Tumorthherapie

Weinstraße 121 C • 86633 Neuburg/Donau

Telefon: (08431) 44233 • Telefax: (08431) 41770

www.urologie-neuburg.com

Onlineterminde:

<https://tcapp.de/urologie-neuburg>

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.
Michael H. Schmiz

Fünfeznerstraße 1 Nußbaumstraße 11
86633 Neuburg an der Donau 86697 Oberhausen
Tel.: 0 84 31 - 4 10 17 Tel.: 0 84 31 - 5 36 08 45

Die Praxis in Oberhausen bietet barrierefreien Zugang und Räumlichkeiten für mehr Beweglichkeit!

ZAHNARZTPRAXIS 

Dr. med. Katrin Stein-Dreßler

Rosenstraße C 163
86633 Neuburg / Donau
Tel. 08431/2226 · Fax 08431/648206
E-Mail: k.stein.dressler@t-online.de
www.zahnarzt-stein.dressler.de

Schwerpunkte

- Zahnersatz
- Parodontosebehandlung
- Kinderzahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 8:30-12:00
Mo., Di., Do. 14:00-18:00
und nach Vereinbarung

REINKLICKEN
UND DIESE PUBLIKATION
AUCH ONLINE LESEN


www.total-lokal.de



11. Gerontopsychiatrische Versorgung älterer Menschen

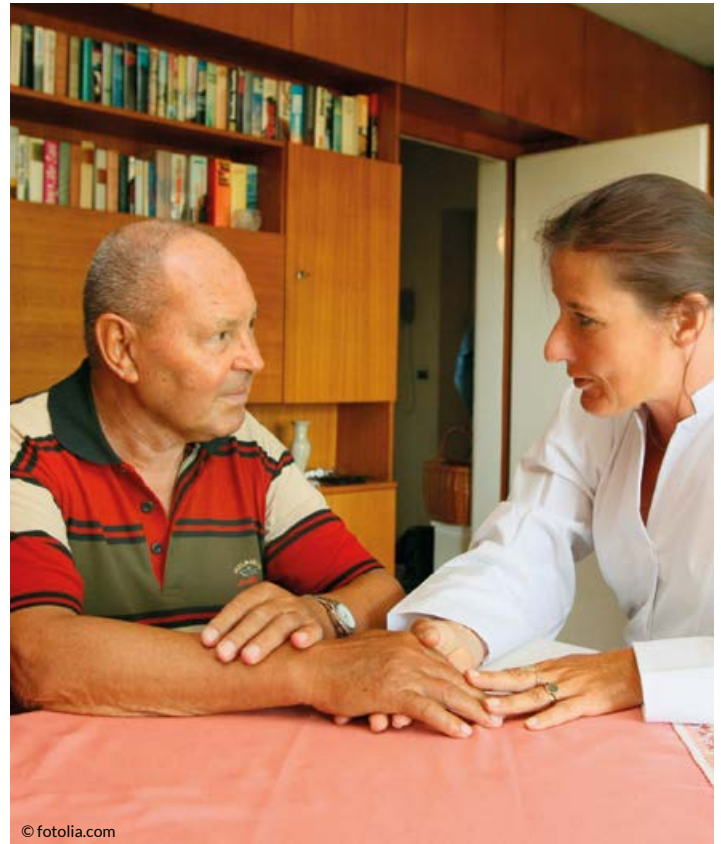
Gerontopsychiatrie ist ein Teilgebiet der Psychiatrie, das sich mit der diagnostischen Abklärung und Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter (meist ab 65 Jahren) befasst. Die häufigsten Krankheitsbilder sind Demenzerkrankungen und leichte bis schwere depressive Störungen.

Neben der ärztlichen Versorgung, die in Kap. 10 dargestellt ist, haben sich eine Reihe von Fachdiensten und Versorgungsstrukturen entwickelt, um den Ansprüchen der betroffenen Menschen und deren Angehörigen gerecht zu werden.

Was genau versteht man unter Demenz?

Rein medizinisch gesehen versteht man unter Demenz eine Erkrankung des Gehirns, bei der vor allem das Gedächtnis und die Sprache mit der Zeit immer schlechter funktionieren. Der Betroffene verliert immer mehr die Kontrolle über sein Denken und Handeln, wodurch sich seine Persönlichkeit und sein Verhalten verändert. Dieser Zustand ist auch für die Angehörigen sehr belastend, da demenzkranke Menschen mit andauernder Krankheit oft wichtige Stationen ihres Lebens einfach vergessen und manchmal sogar gewalttätig werden. Demenz ist neben Depressionen in Deutschland die am häufigsten diagnostizierte gerontopsychiatrische Erkrankung – rund 1,5 Millionen Menschen in Deutschland leiden daran. Ungefähr zwei Drittel der Betroffenen werden von Angehörigen betreut, doch die häusliche Pflege ist eine enorme psychische und finanzielle Belastung für die Angehörigen. Oft wird medizinische Hilfe, mit der die Symptome wirksam gemildert werden könnten, zu spät gesucht, da Demenz auch in der heutigen Gesellschaft noch ein Tabuthema darstellt.

Eine frühzeitige Diagnose bedeutet für den Patienten einen Zeitgewinn. Im günstigen Fall kann durch Medikamenteneinnahme der Krankheitsverlauf verlangsamt und dadurch noch für viele Jahre Lebensqualität gewonnen werden.



11.1. Die Alzheimer Gesellschaft

Die DAzG und ihre Mitgliedsgesellschaften sind Selbsthilfeorganisationen. Sie setzen sich bundesweit für die Verbesserung der Situation der Demenzkranken und ihrer Familien ein. Diese Beratung steht offen sowohl für Betroffene und ihre Angehörigen, als auch für professionelle und ehrenamtliche Helfer*innen sowie für andere Interessierte: Beratung am Alzheimer-Telefon, E-Mail-Beratung durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Internetforen zum Austausch von Betroffenen und Angehörigen untereinander, persönliche Beratung in Ihrer Nähe. Die nächstgelegene Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen:

Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e. V.

Fauststraße 5, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 8817732

E-Mail: info@alzheimer-ingolstadt.de

Internet: www.alzheimer-gesellschaft-ingolstadt.de



Geriatrische Rehabilitation – Lebensqualität für Generationen

Im Alter

- selbstständig und mobil bleiben
- Pflegebedürftigkeit vermeiden
- Krankheiten bewältigen

Mediziner, Pflege und Therapeuten sind die drei Säulen der geriatrischen Rehabilitation. Mit einem ganzheitlichen Ansatz wird dem Patienten ermöglicht, seine Selbstständigkeit wieder zu erlangen und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.

Geriatrische Fachkliniken Ingolstadt | Neuburg
Bahnhofstraße B 107 | 86633 Neuburg/Donau
Tel.: 08431/580-202 | Fax: 08431/580-203 | info@gzn.de
www.gzn.de



11. Gerontopsychiatrische Versorgung älterer Menschen

11.2. Die Gedächtnissprechstunde

Damit ist die umfassende Versorgung von Patienten mit Gedächtnisstörungen gemeint. Leistungen: Umfassende medizinische, psychologische und soziale Abklärung der Hirnleistungsproblematik und – bei Bedarf – anschließende ganzheitliche Weiterbehandlung und Beratung/Unterstützung.

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
Herr Karl-Heinz Gößwein
Telefon: 08431 6488-520, Fax: 08431 6488-100
E-Mail: karl-heinz.goesswein@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

Neurologische Praxis Dr. med. Arnfin Bergmann
Müller-Gnadenegg-Weg 2b
(im Geriatriezentrum, Erdgeschoss)
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 45899, Fax: 08431 45898
E-Mail: team@neuropsychy.de
Internet: www.neuropsychy.de

Psychiatrische Institutsambulanz der Danuvius Klinik Neuburg
Brüdergarten-Siedlung 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Ärztlicher Leiter: Herr Christoph Jost
Telefon: 08431 9070-50, Fax: 08431 9070-529
E-Mail: pia.neuburg@danuviusklinik.de
Internet: www.danuviusklinik.de

Psychiatrische Institutsambulanz am Zentrum für psychische Gesundheit
Klinikum Ingolstadt GmbH
Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt
Oberärztin: Frau Heike Dabitz
Telefon: 0841 880-2205
E-Mail: heike.dabitz@klinikum-ingolstadt.de
Internet: www.klinikum-ingolstadt.de

11.3. Der gerontopsychiatrische Fachdienst

Dieser Fachdienst informiert über psychische Erkrankungen, deren Ursachen und Folgen, berät im Umgang mit den Erkrankten, unterstützt bei der ärzt-

lichen Versorgung, hilft bei der Inanspruchnahme von Leistungen (z. B. der Pflegeversicherung), vermittelt und organisiert therapeutische Angebote und Alltagshilfen, bietet Gruppenangebote und leistet Betreutes Einzelwohnen in den eigenen vier Wänden des betroffenen Menschen.

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
Frau Angela Hundsdorfer
Frau Marianne Schmid-Frank
Frau Saskia Gelner
Telefon: 08431 6488-0, 6488-540 und 6488-510
Fax: 08431 6488-100
E-Mail: angela.hundsdorfer@caritas-neuburg.de
marianne.schmid-frank@caritas-neuburg.de
saskia.gelner@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V. Dienststelle Schrobenhausen
Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
Frau Sigrid Specht
Telefon: 08252 9673-226, Fax: 08252 9673-200
E-Mail: sigrid.specht@caritas-neuburg.de
Internet: www.caritas-neuburg.de

11.4. Betreuung und Unterstützung im häuslichen Umfeld

Zur Entlastung von pflegenden oder betreuenden Angehörigen kommen geschulte Betreuungskräfte ins häusliche Umfeld. Die Pflegeperson kann in dieser Zeit kurz innehalten, eigenen Interessen nachgehen oder beispielsweise Einkäufe erledigen.

Darüber hinaus ist es auch möglich, zusammen mit dem Betroffenen Dinge des täglichen Lebens wie Einkaufen, Arztbesuche etc. zu erledigen, auch Fahrdienste werden angeboten.

Mobile Tagesbetreuung des Gerontopsychiatrischen Fachdienstes
Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
Frau Angela Hundsdorfer
Frau Marianne Schmid-Frank
Frau Saskia Gelner

11. Gerontopsychiatrische Versorgung älterer Menschen

Telefon: 08431 6488-0, 6488-540 und 6488-510
 Fax: 08431 6488-100
 E-Mail: angela.hundsdorfer@caritas-neuburg.de
 marianne.schmid-frank@caritas-neuburg.de
 saskia.gelner@caritas-neuburg.de
 Internet: www.caritas-neuburg.de

Dienststelle Schrobenhausen

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen
 Frau Sigrid Specht
 Telefon: 08252 9673-226, Fax: 08252 9673-200
 E-Mail: sigrid.specht@caritas-neuburg.de
 Internet: www.caritas-neuburg.de

Seniorenpflege Bertoldsheim

Häusliche Unterstützung
 Am Schloßberg 6, 86643 Rennertshofen
 Telefon: 08434 9420
 E-Mail: bertoldsheim@fuehrergruppe.de
 Internet: www.bertoldsheim-seniorenpflege.de
 (Die Seniorenpflege Bertoldsheim bietet auch Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich an, siehe Punkt. 6.6.)

Bei Vorliegen eines Pflegegrades besteht die Möglichkeit die Kosten (bis zu 125,- €/Monat) mit der Pflegekasse abzurechnen. Auskunft erteilen der Anbieter und die zuständige Pflegekasse.



11.5. Betreuungsgruppen für Demenzkranke

Es werden Gruppenangebote für Demenzkranke angeboten. Die betroffenen Personen werden in der Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen Kräften betreut, so dass die Angehörigen regelmäßig einige Stunden freie Zeit zur Verfügung haben.

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Spitalplatz C 193, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Frau Angela Hundsdorfer
 Frau Marianne Schmid-Frank
 Frau Saskia Gelner
 Telefon: 08431 6488-0, 6488-540 und 6488-510
 Fax: 08431 6488-100
 E-Mail: angela.hundsdorfer@caritas-neuburg.de
 marianne.schmid-frank@caritas-neuburg.de
 saskia.gelner@caritas-neuburg.de
 Internet: www.caritas-neuburg.de

11.6. Betreuung von Menschen mit Demenz während des ganzen Tages

Für pflegende Angehörige, die entweder berufstätig sind oder sich während des Tages nicht um die erkrankte Person kümmern können, stellt die Tagespflege eine Möglichkeit dar, um „Pflege zuhause“ und Beruf miteinander zu verbinden (siehe Kap. 7.3.1.).

11.7. Betreuung von Menschen mit Demenz in beschützenden Pflegeeinrichtungen

Verschiedene Pflegeeinrichtungen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bieten Wohnbereiche an, die sich speziell der Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen widmen. Die Zugangstüren dieser Wohnbereiche sind verschlossen, damit sich weglaufgefährdete Bewohner keinen zusätzlichen Gefahren aussetzen.

Die genauen Kontaktdaten finden Sie im Einleger auf Seite 13.

12. Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter



Täglich kann es passieren, dass jemand auf Grund eines unerwarteten Ereignisses geistig nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu regeln und wichtige Entscheidungen selbst zu treffen. In einem solchen Fall ist es selbst nächsten Angehörigen in der Regel nicht möglich, für den Betroffenen im rechtlichen Sinne tätig zu werden.

Daher sei an dieser Stelle auf die verschiedenen Möglichkeiten der privaten Vorsorge hingewiesen:

12.1. Die Patientenverfügung

Der wissenschaftliche und technische Fortschritt führt dazu, dass schwerstkranke Menschen behandelt werden und am Leben erhalten werden können.

Diese Perspektive bietet Hoffnungen und Chancen, manche Menschen haben aber auch Angst vor einer Leidens- und Lebensverlängerung durch die „Apparatedizin“.

Unter dem Begriff der Patientenverfügung versteht man die schriftliche Erklärung eines einsichts- und urteilsfähigen Menschen, in der er bestimmte Krankheitssituationen am Lebensende beschreibt und hierbei erklärt, welche medizinischen Maßnahmen er wünscht und welche er ablehnt, um sein Sterben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Wir empfehlen, eine Patientenverfügung nach Beratung durch den Hausarzt zu unterschreiben. Es wird geraten, eine Patientenverfügung nicht alleine zu formulieren, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Formulierung nicht konkret genug gewählt wurde und sie in einer kritischen Lebenssituation nicht verwendet werden kann. Zur Patientenverfügung gibt es die unterschiedlichsten Formulierungsvorschläge. Hier muss jeder Bürger prüfen, welche Formulierung seinen Vorstellungen am besten entspricht.

Über die Ministerien der Justiz kann man sich entsprechende Formulierungsvorschläge besorgen, es gibt z. B. aber auch eine christliche Patientenverfügung oder Formulierungsvorschläge von verschiedenen anderen Organisationen. Über das Internet ist eine Vielzahl von Formulierungsvorschlägen abrufbar.

12.2. Die Vorsorgevollmacht

Mit der Volljährigkeit, d. h. ab dem vollendeten 18. Lebensjahr ist jeder Bürger für sich selbst verantwortlich. Nicht einmal der Ehepartner kann für eine Person rechtlich tätig werden, wenn diese z. B. nach einem Schlaganfall keine Entscheidungen mehr treffen kann. Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder Bürger festlegen, welche Person für ihn in dem Fall Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen soll, wenn er sich rechtlich selbst nicht mehr vertreten kann.

Mit einer solchen Vollmacht kann sichergestellt werden, dass „die“ Person des Vertrauens die Rechtsgeschäfte erledigen kann, die anfallen und die in der Vollmacht geregelt sind.

Für die Vorsorgevollmacht ist keine Form vorgeschrieben. Bei der Erstellung der Vollmacht können Sie sich individuell von jedem Rechtsanwalt oder Notar gegen eine entsprechende Gebühr beraten lassen.

faller
BESTATTUNGEN



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Erd-, Feuer- und Seebestattungen | Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen | Bestattungsvorsorge-Regelungen
Wir sind für Sie da! Tag und Nacht – Tel. 084 31/72 70

Faller Bestattungen · Am Maschinenring 3 · 86633 Neuburg an der Donau
Tel. 084 31/72 70 · Fax 084 31/40772 · www.faller-bestattungen.de



**WUNDERBAR
GEBORGEN**

Sie ist nicht mehr da, wo sie war.
Jetzt ist sie überall, wo ich bin.
(Hl. Augustinus über den Heimgang seiner Mutter)

**Grabmale und
andere Symbole des Andenkens
aus Naturstein**

Grabmal Kugler
Sinn für den Stein

86669 Königsmoos • Tel: 0 84 33/9 40 50



**BEERDIGUNGEN
BESTATTUNGEN**

JOSEFA AMANN

Telefon 0 82 52/73 00

86529 Schrobenhausen · Rainerau 4 · Beim neuen Friedhof

Alle Formalitäten werden im
Trauerfall von uns erledigt.
Erd- und Feuerbestattungen.
Alles in einer Hand.
Überführungen, auch auswärts.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

KRESS

STEINMETZ MEISTERBETRIEB

GRABDENKMÄLER
SKULPTUREN
BODENBELÄGE
TREPPEN

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE **SCHROBENHAUSEN**
Ingolstädter Straße 42 | 86529 Schrobenhausen | 08252-881545
GESCHÄFT MIT GROSSEM AUSSTELLUNGSRAUM **PÖTTMES**
Erdweg 6 | 86554 Pöttmes | 08253-5249970

info@kress-steinmetz.com
www.kress-steinmetz.com



© racamani · adobestock.com

12. Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Sie können jedoch auch Formulierungshilfen und Vordrucke verwenden.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Vorhandensein einer Vorsorgevollmacht gegen eine Gebühr registrieren zu lassen:

Zentrales Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

Postfach 08 01 51, 10001 Berlin

Internet: www.vorsorgeregister.de

Im Ernstfall kann das Betreuungsgericht bei diesem Register abfragen, ob eine Vorsorgevollmacht besteht und somit keine Betreuung nach dem Betreuungsgesetz angeordnet werden muss.

Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, eine Vorsorgevollmacht mit einer Patientenverfügung und eventuell einer Betreuungsverfügung zu koppeln.

12.3. Die Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung sieht die Möglichkeit vor, dass Bürger Regelungen treffen können, wie im Ernstfall ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen. Sie können dabei auch festlegen, wer dann diese Aufgabe übernehmen soll.

Falls jedoch – was nicht selten vorkommt – keine Person bekannt ist, der man diese Aufgabe übertragen möchte, kann man diesen Bereich offenlassen und das Betreuungsgericht wird dann eine Person auswählen, die nach Maßgabe der Betreuungsverfügung die Betreuung übernehmen wird.

Vorteil einer Betreuungsverfügung ist, dass über die im Ernstfall einzurichtende Betreuung eine gewisse Kontrolle des bestellten Betreuers über das Betreuungsgericht erhalten bleibt und auch Regelungen und Wünsche artikuliert werden können, wenn keine Person des Vertrauens zur Verfügung steht.

Auch bei der Erstellung einer Betreuungsverfügung ist keine Form vorgeschrieben. Sie sollte jedoch schriftlich abgefasst sein und mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

12.4. Beratung zur Vorsorge

In Zusammenhang mit der Erstellung solcher Verfügungen wünschen viele Bürger fachliche Beratung, bevor sie ein solches Schriftstück unterzeichnen.

12.4.1. Notare und Rechtsanwälte

Hier erhalten Sie fachlich fundierte Auskünfte zum Themenkreis und können sich ein individuelles, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenes Dokument verfassen lassen.

12.4.2. Betreuungsbehörde und Betreuungsverein

Sowohl die Betreuungsbehörde als auch die Betreuungsvereine geben Ihnen Informationen zu den Inhalten der Verfügungen/Vollmachten und stehen Ihnen für Einzelfragen gerne zur Verfügung.

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen Betreuungsstelle

Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg a.d. Donau
Herr Christian Kutz

Telefon: 08431 57-530, Fax: 08431 57-540

E-Mail: christian.kutz@neuburg-schrobenhausen.de

Internet: www.neuburg-schrobenhausen.de

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V. Betreuungsverein

Bartengasse 6, 86529 Schrobenhausen

Frau Daniela Appel

Telefon: 08252 9673-131, Fax: 08252 9673-200

E-Mail: daniela.appel@caritas-schrobenhausen.de

Internet: www.caritas-neuburg.de

12.4.3. Hospizverein

In Bezug auf die Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten erhalten Sie vom Hospizverein kostenfreie Hilfe und Informationen:

12. Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter



Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen
Kontakt über die Koordinatorinnen (Palliativ Care
Fachkräfte)

Neuburg:
Münchener Straße 15 (Fürstgartencenter, 2. Stock,
Lift vorhanden)
86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 08431 4364061, Fax: 08431 4364063
Mobil (jederzeit): 0175 8347974
E-Mail: info@hospizverein-neusob.de
Internet: www.hospizverein-neusob.de

Schrobenhausen:
Lenbachstraße 32, 86529 Schrobenhausen
in den Räumen des Seniorenbeirates
Kontakt über das Büro in Neuburg a.d. Donau

12.4.4. Informationsmaterial rund um das Thema Vorsorge

Zu diesem Thema gibt es enorm viel Informationsmaterial. Allein zur Patientenverfügung gibt es bundesweit wohl mehr als 200 Formularvorschläge. Wir möchten Ihnen nachfolgend nur eine Broschüre benennen, die von ministerieller Seite veröffentlicht wurde:

Broschüre des Bayer. Staatsministerium der Justiz:
Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Prielmayerstraße 7, 80335 München
Internet: www.bestellen.bayern.de

Diese Broschüre kann über den Buchhandel beim C. H. Beck Verlag bezogen werden oder als Download über oben genannte Internetadresse verwendet werden. Eine kleine Recherche im Internet auf einer beliebigen Suchmaschine wird eine Fülle von weiteren Informationsquellen eröffnen.

Zudem hat der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Infomappe „Meine persönlichen Daten und Informationen“ herausgegeben, in die Sie all Ihre persönlichen Daten und Unterlagen einheften können. Ebenso sind hierin Vordrucke für eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung enthalten. Die Infomappe erhalten Sie kostenfrei beim Landratsamt und bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen.

12.5. Dokumentenmappe

Jeder weiß, wie viel Papier sich im Laufe eines Lebens ansammelt. Für den Ernstfall wäre es für jeden Bürger hilfreich, wenn er die wichtigsten Unterlagen und Dokumente griffbereit zur Verfügung hätte. Wir möchten Ihnen daher empfehlen, einen Ordner anzulegen oder die vorgenannte Infomappe (siehe Punkt 12.4.4.) zu verwenden, in dem/der Sie die wichtigsten Papiere einsortieren wie:

Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, Scheidungsurteile, Familienstammbuch, Sozialversicherungsnachweise, Rentenbescheide, Versicherungspolice, Mietverträge, notarielle Urkunden zum Haus- und Grundbesitz, Testament, Vorsorgeverfügungen.

Wertvolle Gegenstände sollten Sie an besonders sicheren Orten verwahren. Sie sollten jedoch eine Person Ihres Vertrauens darüber informieren, wie man an diese Gegenstände gelangt, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, sich entsprechend zu äußern.

12.6. Verfügungen für den Todesfall

Dieser Punkt grenzt sich klar ab von den Regelungen und Verfügungen für Unfall, Krankheit und Alter. In diesem Falle geht es ausschließlich darum, was nach dem Tod des Verfügenden geschehen soll.

Zentraler Aspekt hierbei ist die Erstellung eines Testaments. Aber auch bei den Banken und Geldinstituten können Regelungen für den Todesfall getroffen werden.

Bei Rechtsanwälten und Notaren erhalten Sie fachlich fundierte Auskünfte zum Thema und können sich ein individuelles, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenes Dokument verfassen lassen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Testament auch handschriftlich verfassen.

Zu dem Thema gibt es diverse Literatur, wo Sie sich über Form und verschiedene Regelungsaspekte informieren können, aber auch kostenloses Informationsmaterial, z. B.

Broschüre des Bayer. Staatsministerium der Justiz:

Vorsorge für den Erbfall

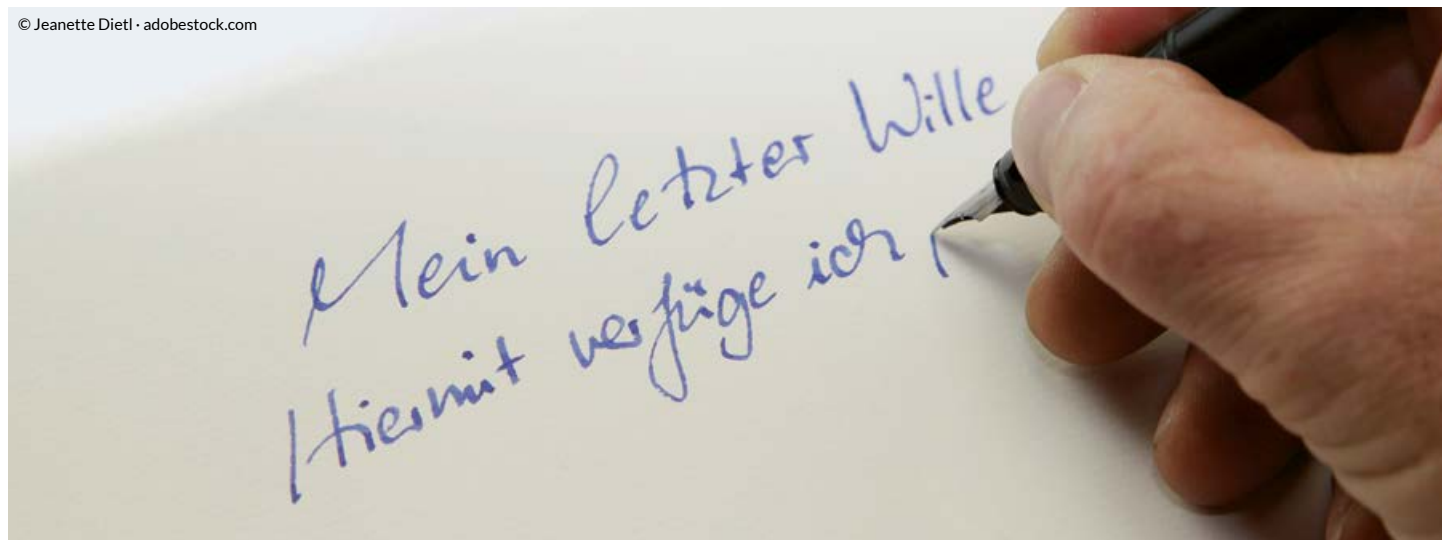
Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Prielmayerstraße 7, 88335 München

Internet: www.bestellen.bayern.de

Eine kleine Recherche im Internet auf einer beliebigen Suchmaschine wird eine Fülle von weiteren Informationsquellen eröffnen.

© Jeanette Dietl - adobestock.com



Inserentenverzeichnis

Branche	Seite	Branche	Seite
Ambulante sozialpflegerische Dienste		Museen	
• Ambulanter Krankenpflagedienst Karin Bayerl	46	• Stadtmuseum Neuburg	18
• Anita Kerner Kranken- und Altenpflege GmbH & Co. KG	46	Orthopädie	
• Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land	46	• Gangauf Orthopädie Schuh & Technik	40
• Mühlried GbR Mobile Kranken- u. Altenpflege	50	Pflegeheim	
• Pflegeambulanz-Insel	46	• Kursana Domizil Schrobenhausen	36
• Pflegedienst Happ	46	• Alten- und Pflegeheim St. Augustin der Barmherzigen Brüder	40
• Sozialstation Neuburg-Schrobenhausen e.V.	50	• Senioren- und Pflegeheim St. Georg	36
Apotheke		• Kreisalten- und Pflegeheim Steingriff	36
• Apotheke der Barmherzigen Brüder e.K.	U3	Radiologie	
• Donaumoos-Apotheke	4	• Diagnosticum Neuburg –Medizinisches Versorgungszentrum Radiologie	2
Banken und Sparkassen		Rechtsanwalt	
• Raiffeisenbank Schrobenhausener Land eG	U2	• Petra Schleer-Leitmayr	18
Behindertenhilfe		Sanitätshaus	
• Offene Hilfen Neuburg- Schrobenhausen GbR	18	• Archinger Sanitätshaus	40
Bestattungsinstitut		Soziale Dienste	
• Josefa Amann	64	• Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen	U4
• Faller Bestattungen	64	• Sozialverband VdK Bayern e.V.	18
Einkaufsmarkt		Taxiunternehmen	
• REWE Stefan Guggenmos oHG	U3	• Taxi Schneider	4
Geriatrizentrum		Treppenlifte	
• Geriatrie Zentrum Neuburg	60	• Promobil Bayern	U2
Golfplätze		Urologen	
• Zieglers Golfplatz GmbH & Co.KG	18	• Urologische Gemeinschaftspraxis Dr. med. J. Hodzic Dr. med. E. Stark	58
Grab- und Natursteine		Versicherungsmakler	
• Kress GmbH	64	• Thomas Janßen	U3
• Erich Kugler	64	Volkshochschule	
Insitut für Diätetik		• Volkshochschule Neuburg e.V.	18
• Metax Institut für Diätetik GmbH	U3	Zahnarzt	
Krankenhäuser und Kliniken		• Dr. med. Katrin Stein-Dreßler	58
• Danuvius Klinik GmbH	2	• Dr. med. dent. Michael H. Schmiz	58
• KJF Klinik Sankt Elisabeth gGmbH	58		
• Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH	50		
Medizinisches Versorgungszentrum			
• Dr. Klimek MVZ GmbH	4		

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



In Zusammenarbeit mit:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen, Platz der Deutschen Einheit 1, 86633 Neuburg a.d. Donau

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen, Platz der Deutschen Einheit 1, 86633 Neuburg a.d. Donau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petravcic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titelbild tina7si · fotolia.com

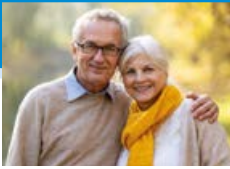
Ansonsten sind die Bildnachweise direkt bei den Bildern vermerkt.

86633057/5.Auflage/2021

Druck:
mediaprint solutions GmbH
Eggertstr. 28, 33100 Paderborn

Papier:
Umschlag:
250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt:
115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Thomas Janßen Versicherungsmakler für Privat- und Gewerbekunden Versicherungen im Alter

nach §34d Abs. 1 Gewerbeverordnung Reg. Nr. D-DWD4-5QIWO-23

Meine Philosophie:

- Bedarfsgerechte Absicherung nach Ihren Wünschen
- Hochwertiger Versicherungsschutz zu günstigen Preisen

Mein Service für Sie:

- Versicherungsvergleich mit einsparungen bis zu 30%
- Private Haftpflicht für Senioren ab 3,50 € monatlich
- Rechtsschutz für Senioren mit Beratungsbaustein für Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erbrecht
- Private Pflegeversicherung sowie Sterbegeldvorsorge
- Kundenbetreuung vor Ort, regelmäßige Betreuungsintervalle

An der Hofbreite 14
86643 Rennertshofen
Telefon 08434/94390-96
Handy 0151/61495849
info@versicherung-janssen.de
www.versicherung-janssen.de

Sie können Ihr Zuhause nicht verlassen?

Wir bringen Ihnen Ihre Medikamente gerne kontaktlos nach Hause.

Bestellen Sie am Besten per Telefon, App oder auf www.bruederapotheke.de.

Seit 400 Jahren sind wir vor Ort für Sie da!

Blieben's g'sund! Wir kümmern uns drum!

APOTHEKE DER BARMHERZIGEN BRÜDER EK

Apotheker Dominik Weigl | Bahnhofstraße 107 | 86633 Neuburg | Telefon: 08431/7031 | www.bruederapotheke.de

„Von klein auf sind wir Stammkunden in unserer Brüderapotheke – genauso wie unsere Enkel!“



© Halfpoint · adobestock.com

REWE GUGGENMOS

*Dein Markt in
Neuburg/Donau*

Nördliche Grünauer Str. 4 · 86633 Neuburg/Donau

bei Mangelernährung:

EnergeaP



- ✓ verordnungsfähig
- ✓ vollbilanziert
- ✓ geschmacksneutral



✓ Ratgeber



metaX Institut für Diätetik GmbH
Kreuterstraße 14 · 86666 Burgheim/Germany
☎ metax-shop.org 🌐 metax.org 📞 +49(0)8432 - 94860



Ratgeber-Broschüre & EnergeaP-Muster, kostenlos
muster@metax.org

Gemeinsam stark – für Sie

Aus einer Hand optimal versorgt und geborgen

Im Landkreis unterhält der Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen mit dem Fahrdienst, dem Hausnotruf, Essen auf Rädern, den Hauswirtschaftlichen Hilfen, sowie dem ambulanten Pflegedienst Neuburg-Schrobenhausen und dem Seniorenzentrum Neuburg ein engmaschiges Hilfs- und Betreuungsnetzwerk, das den Bedürfnissen älterer Menschen optimal entgegenkommt.



Hausnotruf



Hauswirtschaftliche Hilfen



Seniorenzentrum Neuburg



Fahrdienst



Ambulanter Pflegedienst Neuburg-Schrobenhausen



Essen auf Rädern



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**Kreisverband
Neuburg-
Schrobenhausen**



Karl-Konrad-Straße 3
86633 Neuburg an der Donau
Tel. 0 84 31/67 99-0
Fax 0 84 31/67 99-55
www.kvndsob.brk.de